



GEMEINDEINFORMATION

Nr. 47 - Oktober 2020



VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 04 Neue Amtsleiterin für unsere Gemeinde
04 Informationen zur Verkehrssicherheit
05 Re-Audit Familienfreundliche Gemeinde
05 Windelcontainer, Container für Blumenabfälle
06 Neues aus dem Bauamt
07 Heizkostenzuschuss, Blutspenden
08 Förderung und Provider Glasfasernetz
09 Ausbau Breitbandinternet St. Gertraudi
10 Übersicht Förderungen
11 Hundehalter aufgepasst
12 Pflegeberatung Reith i. A.
14 Leih-Oma, Leih-Opa; Kinderbetreuung
15 Kostenloser Heizungs-Check, Richtig heizen
16 Blumenschmuck in Reith
18 Gemeinde App - Gem2Go, Europäische Mobilitätswoche
20 Marienheim, Sozial- und Gesundheitssprengel

CHRONIK

- 21 Innsbrucker Archäologen auf Burg Kropfsberg

FEUERWEHR

- 22 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 23 Kinderkrippe Kunterbunt
24 Mittelschule Reith i. A.

TOURISMUS

- 26 Neuer TVB Ortsausschuss, Fotopaket für Reither Betriebe
27 Reither Kogel erhält Auszeichnung und Highlight

KULTUR

- 28 Pfarrbrief
29 Termine der Pfarre Reith, Ministrantenverabschiedung
30 Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.
32 Katholisches Bildungswerk
33 Jehovas Zeugen
34 Theaterverein Reith i. A.

FREIZEIT

- 36 Landjugend/Jungbauernschaft Reith i. A.
37 BMK Reith i. A., Trachtenverein D'Reitherkogler
38 Radtreff Alpbachtal, 1. Reither Kogel Trophy
40 BSV Navajos
41 Seniorenbund Reith i. A.
42 Hildegardverein
43 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
44 Tiroler Buam - Abenteuer Rallye für guten Zweck
46 Wasserrettung Reith i. A.
47 Reither Bäuerinnen, Gratulationen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithia.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Elisabeth Gschösser, Reinhard Hirzinger, Hannes Sautner
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leser dieser Information!

Seit Monaten prägt Corona unser Leben. Im privaten und im öffentlichen Bereich sind Maßnahmen notwendig, um das Virus einzudämmen. Zahlreiche Feiern und Veranstaltungen fielen der Corona-Krise zum Opfer. Auch die für den Tourismus, insbesondere für die Vereine, wichtigsten Veranstaltungen die „Reither Almabtriebe“ konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

Trotz Corona-Krise gibt es auch erfreuliches zu berichten. Die Gemeindevereinigung „Gesundheits- und Pflegeberatung“ besteht seit einem Jahr. Wie wichtig und notwendig diese Beratungsstelle ist, zeigt der große Zuspruch aus der Bevölkerung. Mit DGKP Hannelore Brunner steht uns eine sehr kompetente Mitarbeiterin, die weiß wann, wie und wer gebraucht wird, zur Seite. Auf diesem Wege möchte ich mich bei „Dorfschwester“ Hannelore für ihre ausgezeichnete Arbeit bedanken. Ich wünsche ihr für die Zukunft viel Freude und Kraft. Das Büro der Gesundheits- und Pflegeberatung ist übersiedelt und ist nun im Gebäude des Tourismusverbandes, Dorf 41, untergebracht.

Im Bereich Dorf/Kienberger gab es eine Großbaustelle. Sowohl Tiefbauarbeiten, als auch Straßensanierungen wurden durchgeführt. Dank der guten Zusammenarbeit Bauhof und Fa. Strabag konnte dieses Projekt reibungslos umgesetzt werden. Ein neuer Oberflächenkanal wurde errichtet und im Zuge der Arbeiten die Fahrbahnen erneuert, sowie die Gehsteige barrierefrei angelegt.



Wie wichtig Barrierefreiheit ist, zeigt sich erst wenn man selber auf Gehhilfe oder Rollstuhl angewiesen ist. Auch für Kinderwagen ist ein Passieren von zu schmalen Wegen und Ab-sätzen nicht oder nur erschwert möglich. Barrierefrei auf ca. 3 Kilometer, das ermöglicht der neue „Hildegard von Bingen“ Wanderweg. Der Rundwanderweg wird heuer fertiggestellt. Das letzte Teilstück wird noch adaptiert. Über den gesamten Weg werden wir in der Weihnachtsausgabe ausführlich informieren.



Das Audit familienfreundliche Gemeinde wurde fortgesetzt um nach dem Grund- und Vollzertifikat (gültig bis 2019) weiterhin das Vollzertifikat, somit den Titel „familienfreundliche Gemeinde“, führen zu dürfen.

Seitens des Ministeriums für Arbeit, Familie und Jugend wurde uns nun die Verlängerung des Zertifikats familienfreundliche Gemeinde zugesprochen. Unsere Gemeinde erhielt außerdem das UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde. Ich möchte mich bei den zahlreichen Projektteilnehmern bedanken, die für unsere Gemeinde wieder Maßnahmen ausgearbeitet haben. Ich bitte die gesamte Bevölkerung am Audit teilzunehmen und Ideen, aber auch Verbesserungsvorschläge für unsere Gemeinde einzubringen. Eine breite Bürgerbeteiligung ist wichtig, um Notwendiges und Wünschenswertes für alle Lebenslagen aufzuzeigen und umzusetzen. Nur ein Miteinander macht unsere Gemeinde lebenswert Die offizielle Verleihung des Zertifikates findet



voraussichtlich im November statt. Wir werden darüber berichten.

Im heurigen Sommer waren wieder zahlreiche Gärtnerinnen und Gärtner fleißig. Mit viel Liebe wurden Gärten und Balkone bepflanzt und gepflegt. Leider ist die Durchführung des jährlichen Blumenschmuckabends als kleiner Dank für die entstandene Blumenpracht heuer nicht möglich. Wie vielfältig die Bepflanzungen waren zeigen ein paar Fotos im Blattinneren. Von meiner Seite ein herzliches Vergelt's Gott allen die unser Dorf zum Blühen gebracht haben.

Neues gibt es aus der Gemeindestube zu berichten. Mit Ende des Jahres beendet Ludwig Moser seine Funktion als Amtsleiter. Seitens des Gemeinderates wurde Mag. Evi Obermair aus Buch mit der Amtsleitung ab 2021 betraut. Seit 1. September wird Frau Obermair eingeschult und auf ihre neue Funktion vorbereitet.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst. Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

Neue Amtsleiterin für unsere Gemeinde

Liebe GemeindebürgerInnen!

Ich freue mich sehr, bei euch zu sein!

Aus diesem Grund nutze ich auch gleich die Gelegenheit, mich ein wenig vorzustellen:

Mein Name ist Mag. Evi Obermair, ich bin verheiratet und Mutter dreier Kinder. Nach der Matura an den Zillertaler Tourismusschulen absolvierte ich umfangreiche Ausbildungen im kaufmännischen Bereich und war lange Zeit Chefsekretärin in Handwerksbetrieben. Im zweiten Bildungsweg hatte ich dann noch den Wunsch, ein Studium zu absolvieren und meine Entscheidung fiel sehr rasch auf die Rechtswissenschaften.

In meiner Studienzeit nutzte ich zudem die Möglichkeit, sowohl bei einem Sachverständigen, als auch bei einem Rechtsanwalt viel praktisches Wissen zu sammeln. Gegen Ende des Studiums ergab sich dann die Gelegenheit, in den Gemeinde-Verwaltungsdienst einzutreten und dies erwies sich als perfekte Entscheidung für mich.

Nach zwei tollen Dienstjahren in der Gemeinde Buch in Tirol wollte ich mich weiterentwickeln. Nach einem intensiven Auswahlverfahren wurde ich mit 1. September 2020 durch die Entscheidungsträger der Gemeinde Reith



im Alpbachtal mit der Amtsleiter-Nachfolge betraut. Bis Ende des Jahres 2020 wird mich der jetzige Amtsleiter, Ludwig Moser, intensiv einschulen und mich auf meine sehr wichtige, verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich vorbereiten. Zudem werde ich diese Zeit auch gut nutzen, Gemeinde-BürgerInnen und MitarbeiterInnen kennenzulernen und mir einen Überblick über alles zu verschaffen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes, konstruktives Miteinander für Reith!

Informationen zur Verkehrssicherheit

Beeinträchtigung durch Einfriedungen

Für die Errichtung von Einfriedungen und Bepflanzungen aller Art gegenüber dem öffentlichen Gut (Straßen und Wege) ist grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen, dies beinhaltet auch die höhenmäßige Ausführung. Aufgrund der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs und der Einhaltung des Orts- und Straßenbildes ist laut Gemeinderatsbeschluss grundsätzlich ein Abstand von der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Gut von 60 cm einzuhalten.



Beeinträchtigung von öffentlichem Straßenraum durch Hecken und Sträucher:

Aufgrund von vermehrten Nichtbeachtungen weisen wir darauf hin, dass Hecken, Sträucher und Bäume bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden sind.

Im Schadensfall (eingewachsene Verkehrsschilder, Einschränkungen der Sicht, etc..) kann der Grundbesitzer haftbar gemacht werden. Aus diesem Grund wird an die Vernunft eines jeden einzelnen appelliert.



ReAudit familienfreundliche Gemeinde

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal hat 2012 das Grundzertifikat für das Audit familienfreundliche Gemeinde erhalten. 2015 erhielt die Gemeinde das Vollzertifikat, welches bis 2019 gültig war. Die Gemeinde hat sich entschlossen am ReAudit teilzunehmen um das Vollzertifikat familienfreundliche Gemeinde neuerlich zu erhalten.



Im Rahmen dieses Projektes wurde auch um das UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde angesucht.



Ziel des Projektes ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde aufzuzeigen und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen werden in Workshops gemeinsam mit der Projektgruppe neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit und

Lebensqualität in der Gemeinde erarbeitet. Das Audit ist ein laufender Prozess, sozusagen ohne Ende.

Dank der Mitarbeit einer sehr engagierten Projektgruppe wurden wieder zahlreiche Maßnahmen für unsere Gemeinde ausgearbeitet und zum Teil bereits umgesetzt. Durch die Teilnahme am Audit sehen wir eine große Chance, unsere Gemeinde für alle noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

Seitens des Ministeriums für Arbeit, Familie und Jugend wurde das ReAudit, Öffentlichkeitsarbeit, Bericht und Maßnahmen geprüft und befürwortet. Die Gemeinde Reith erhält neuerlich das Vollzertifikat familienfreundliche Gemeinde, weiters wurde das UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde erlangt. Beide Zertifikate sind bis 2023 gültig. Die offizielle Verleihung erfolgt im November 2020.

Ein herzliches Danke allen Teilnehmern für ihre Unterstützung zum Wohle aller in unserer Gemeinde.

Wer Interesse hat, am Audit mitzuarbeiten oder Ideen, Verbesserungsmöglichkeiten und Vorschläge für unsere Gemeinde hat, möge sich bitte im Gemeindeamt melden.

„Windelcontainer“ wird nicht realisiert

Im Rahmen des Audits familienfreundliche Gemeinde wurde angeregt einen sogenannten „Windelcontainer“ anzubieten. Dieser Container wäre ausschließlich zur kostenlosen Entsorgung von Windeln am Recyclinghof vorgesehen und wäre eine kleine Unterstützung für Familien.

Dieser Vorschlag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt.

Der Gemeinderat hat die Umsetzung dieser familienfreundlichen Maßnahme einstimmig abgelehnt.

Container für Blumenabfälle beim alten Bauhof

Als zusätzlichen Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit, Blumen am alten Bauhofgelände abzugeben.

Ein entsprechender Container steht bis 2. November 2020 zur Abgabe ihrer Blumenabfälle und kleinen Mengen an Strauchschnitt zur Verfügung.

Öffnungszeiten Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag: 12:00 - 20:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 20:00 Uhr



Neues aus dem Bauamt

Einsatz alternativer Heizsysteme beim Neubau von Gebäuden – Alternativenprüfung

Im Jahr 2008 wurde die sogenannte Alternativenprüfung in der Tiroler Bauordnung verankert, damals nur für den Neubau von Gebäuden über 1.000 m², seit 2013 gilt sie für alle Neubauten und ist seither Teil der Einreichunterlagen.

Das bedeutet, es ist zu prüfen, ob der Einsatz von alternativen Heizsystemen aus technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll ist.

Hocheffiziente, alternative Systeme sind in erster Linie alle Heizsysteme auf der Basis erneuerbarer Energieträger, Nah- oder Fernwärmesysteme sowie Wärmepumpen.

Ablauf der Alternativprüfung

Idealerweise wird die Alternativprüfung vom Planer in Absprache mit dem Bauherrn erstellt. Wird in einem Neubau ein hocheffizientes, alternatives System eingesetzt, bedarf es keiner weiteren Überprüfung vor Baubeginn. Ist der Einsatz alternativer Energiesysteme aus technischen, ökologischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, muss der Bauherr einen Nachweis erbringen.

Energie Tirol hat ein Excel-Tool entwickelt, mit dem die Alternativprüfung nach einem vereinheitlichten Schema abgewickelt werden kann. Das Tool ist eine Serviceleistung von Energie Tirol und steht kostenlos als Download unter www.energie-tirol.at/alternativpruefung zur Verfügung.

Sanierungsarbeiten fertiggestellt

Im Juni dieses Jahres wurden umfangreiche Bauarbeiten im Bereich Sennerei bis Kienberger durchgeführt. In diesem Abschnitt wurde die Gemeindegasse saniert. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde auch die Fahrbahn angepasst und die Gehsteige neu errichtet.

Die Bürgersteige wurden möglichst barrierefrei ausge-



führt, diese sind nun kinderwagen- und rollstuhlfreundlich. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurden auch notwendig gewordene Tiefbauarbeiten durchgeführt. Ein neuer Oberflächenkanal wurde verlegt.

Die Ableitung und der Abfluss des Regenwassers sollen somit wieder gewährleistet sein.



Baustelle „Inntalradweg“

In nächster Zeit soll der Inntalradweg im Bereich Gewerbegebiet bis zur Gemeindegrenze „Alpquell“ durchgängig asphaltiert werden. Aus diesem Grund bitten wir schon jetzt die vielen Radfahrer für die erforderlichen Umleitungsmaßnahmen während der Bauarbeiten, die

durch unseren Breitbandausbau noch erschwert werden, um Verständnis. Diese Asphaltierungsarbeiten wurden in den Spätherbst verlegt, da zu dieser Zeit wesentlich weniger ortsunkundige Radfahrer unterwegs sind und so die Ausweichroute weniger beschildert werden muss.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Auch heuer wird für die Heizperiode 2020/21 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von € 250,00 gewährt. Zusätzlich wird ein Covid-Energiekostenzuschuss von einmalig € 100,00 gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt bis einschließlich **30.11.2020** gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung enthält

- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende

Netto-Einkommensgrenzen:

€ 950,00 pro Monat für alleinstehende Personen

€ 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

€ 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. Kind und € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

€ 520,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

€ 350,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

ACHTUNG! Alle Pensionisten mit Ausgleichszulage, die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, sind automatisch für den diesjährigen Zuschuss erfasst. Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Danke allen Blutspendern



Die am 29. Juli 2020 in Reith durchgeführte Blutspendeaktion war trotz Corona wieder ein Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger, vor allem junge Menschen, in den Dienst der guten Sache stellen. Umso erfreulicher ist es, dass dem Aufruf viele ReitherInnen gefolgt sind und Blut gespendet haben.

Spenderstatistik: registrierte Spender 153, tatsächliche Spender 134, Labortest 10, abgewiesen 9

Wir bitten euch auch in Zukunft wieder tatkräftig zum Blutspenden zu gehen.

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene! DANKE.

Blutspenden in der Corona-Zeit

Eine Blutspende ist auch in Krisenzeiten möglich, solange die Schutzmaßnahmen – das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten von Sicherheitsabständen - eingehalten werden.

Das Rote Kreuz Tirol hat während der gesamten Corona-Krise Blutspendeaktionen durchgeführt. Möglich war dies nur, weil uns die Räumlichkeiten von den Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden, weil das Team des Blutspendedienstes Tirol gesund geblieben ist, weil wir strenge Sicherheits- und Schutzmaßnahmen eingehalten haben und vor allem deshalb, weil wir uns auf unsere SpenderInnen verlassen können. So ist es gelungen, auch während der Krise die benötigten Blutkonserven allzeit zur Verfügung zu stellen.

Weitere Infos: www.blut.at oder www.gibdeinbestes.at

Land Tirol fördert Glasfaseranschluss für Private

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig auch private Internetanschlüsse auf Basis von Glasfasertechnologien sind. Mit der neuen Fördermöglichkeit dem „Glasfaseranschluss-Scheck“ unterstützt das Land Tirol BürgerInnen bei der Herstellung von Glasfaseranschlüssen. Förderungsnehmer können Eigentümer oder Mieter (Zustimmung Eigentümer notwendig) von Gebäuden und Wohnungen in Tirol sein.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

- € 300,- für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung
- € 1.000,- für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für die Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind

Der Förderantrag ist elektronisch (Webformular) einzubringen. Die Förderung wird nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Förderrichtlinie gilt rückwirkend mit 11. März 2020 und gilt bis 30.06.2021, die Förderanträge müssen bis spätestens 31.12.2020 eingelangt sein.

Ausführliche Information und Richtlinien:

<https://www.tirol.gv.at> Suchbegriff: Glasfaseranschluss-Scheck oder im Gemeindeamt

Für die Laufzeit dieser Förderung für Private von € 300,- bzw. € 1.000,- entfällt für die Dauer der Gewährung der Förderung die einmalige Anschlussgebühr der Gemeinde.

Neuer Provider für das Breitbandinternet der Gemeinde

Für das Breitbandinternet in unserer Gemeinde gab es bisher zwei Anbieter. Neben den bestehenden Providern Elektro Bischofer und den Stadtwerken Wörgl steht nun

ein dritter Provider, tirolnet GmbH, mit 1. Oktober 2020 zur Verfügung.

Kontaktdaten der Anbieter:



Elektro Bischofer Ges.m.b.H&CoKG

Tel. 05337/63329
info@elektro-bischofer.at
www.elektro-bischofer.at



stadtwerke **WÖRGL**

Stadtwerke Wörgl GmbH

Tel. 050 63 00 30
stadtwerke@woergl.at
www.stww.at



tirolnet GmbH

Tel. 05442/20 620
office@tirolnet.com
www.tirolnet.com

STEFAN WURM

Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.

www.heilmassagewurm.at

0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Großbaustelle in St. Gertraudi

Die Planungen dieses Großprojektes sind bereits seit 2 Jahren fertig, mussten aber aufgrund der hohen Kosten immer wieder verschoben werden. Im heurigen Frühjahr wurden mehrere Gespräche mit dem ortsansässigen Provider Firma Elektro Bischofer über eine gemeinsame Lösung für einen Ausbau des Breitband-Internet Gemeindefeldes im Ortsteil St. Gertraudi geführt, diese sind allerdings leider negativ verlaufen. Nachdem die damit verbundene Landesförderung in Höhe von 50% der Kosten für den Breitbandausbau ebenfalls nicht mehr gesichert war, musste dieses Projekt neuerlich verschoben werden.

Spezielle Landesförderung bis 31.12.2020

Nun hat das Land Tirol für bestehende Gebäude (Fertigstellungsmeldung muss vor dem 11.03.2020 erfolgt sein) rückwirkend ab 11.03.2020 eine bis 31.12.2020 befristete Förderung in Form eines Glasfaseranschluss-Scheck für Privatpersonen ins Leben gerufen.

Diese spezielle Förderung hat die Gemeindeführung dazu bewogen, trotz sehr fortgeschrittener Jahreszeit nun dieses „Großprojekt St. Gertraudi“ zu realisieren. Die gesamte Förderabwicklung erfolgt durch die Gemeinde, so dass dem Anschlusswerber letztlich keinerlei Herstellungskosten entstehen und der ganze administrative Aufwand erspart bleibt.

Der Breitband-Internetausbau erfolgt wiederum vorwiegend durch unseren Gemeindefeldhof. Bei den Grabungsarbeiten und Materialtransporten werden wir von

der heimischen Firma Christoph Madersbacher mit ihrem Maschinenpark unterstützt, die Spleißarbeiten erfolgen durch die Firma STW und die Hausanschlüsse werden in bewährter Weise wiederum durch die Stadtwerke Wörgl errichtet.

Da diese zeitlich begrenzte Sonderförderung des Landes Tirol an ganz klare Richtlinien gebunden ist, werden der Reihe nach nur jene Haushalte angeschlossen, die über die Gemeinde diesen Glasfaseranschluss-Scheck beantragen. Der erste Bauabschnitt erfolgt derzeit im Bereich der Objekte St. Gertraudi 43 bis 63 und wird je nach Witterung entsprechend fortgesetzt.

Dieser Bereich wird deshalb als erster Bauabschnitt zusammen mit der kompletten Erneuerung der Straßenbeleuchtung realisiert, da in diesem Bereich auch die Straße teilweise neu angelegt werden muss und anschließend mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden soll. Die Koordination des gesamten Ausbaus erfolgt durch Amtsleiter Ludwig Moser, der für Fragen jederzeit unter 0676/83459200 sehr gerne zur Verfügung steht.



Übersicht Förderungen

Wir möchten einen kurzen Überblick über Fördermöglichkeiten geben. Eine detaillierte Information würde den Rahmen der Gemeindeformation sprengen, wir bitten daher die Möglichkeit, nähere Informationen und Richtlinien im Internet abzufragen, zu nutzen. **Gerne helfen wir auch im Gemeindeamt weiter.**

Förderungen bezüglich Corona (COVID-19)

Um Menschen und Betriebe in der Coronavirus-Krise (COVID-19) zu unterstützen, gibt es seitens der Tiroler Landesregierung Fördermöglichkeiten:

Maßnahmen zur Unterstützung von Privatpersonen

- **Mindestsicherung (elementare Existenzsicherung bei zu geringem Einkommen):**
Antragstellung nach Möglichkeit online oder im Gemeindeamt
www.tirol.gv.at/innsbruck/referate/soziales/mindestsicherung/
- **Einmalige Unterstützungen:** Um finanziellen Notlagen entgegen zu wirken, können Anträge sowohl beim Netzwerk Tirol hilft als auch beim Tiroler Hilfswerk gestellt werden.
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/netzwerk/
- **Tiroler Digi-Scheck:** Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien beim Ankauf digitaler Endgeräte für Schüler zur Ermöglichung von E-Learning finanziell zu unterstützen. Für die Anschaffung von Hardware zum digitalen Lernen wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/tiroler-digi-scheck/

Coronavirus-Krise (COVID-19): Maßnahmen zur Unterstützung von Betrieben

- Anschlussförderung zur „aws-Garantierichtlinie für KMU“ der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS)
- Anschlussförderung zum „Coronavirus-Maßnahmenpaket für den Tourismus“ der Österr. Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT)
- Förderung von Homeoffice-Arbeitsplätzen (WK Tirol)
- Förderung von Beratungsleistungen zur Krisenbewältigung
- Tiroler Privatvermieterförderung
- Tiroler Corona-Unterstützungsfonds
www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/

Förderungen vom Bund „E-Mobilität 2020“ sowohl Private als auch Betriebe

- Förderangebot E-Mobilität, 100% Strom bzw. Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern
Gefördert werden E-Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur, Antragstellung bis 31. Dezember 2020 (bzw. solange Budget verfügbar ist)
www.umweltfoerderung.at (Suchbegriff: E-Mobilität 2020)

Förderungen für Neubauten und Sanierungen von Bestand

Neubauten, aber auch bei Sanierungsmaßnahmen sind unter bestimmten Voraussetzungen förderbar. Eine Übersicht über Fördermöglichkeiten von Heizungsanlagen, Solare Nutzung, Wärmeschutz und Lüftung sowie Planungs- und Ausführungsqualität bietet die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol - Energie Tirol:

www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-in-tirol/

Achtung: Sinnvoll ist es **vor Durchführung** von Bau- und Sanierungsmaßnahmen sich **über Förderungen und Fördervoraussetzungen zu informieren**. Nur so kann sichergestellt werden, dass ein Anspruch auf Fördergelder besteht.

Tipp: Nützt auch die Förderinformationen seitens der **KEM Alpbachtal** (Klima- und Modellregion Alpbachtal), der auch unsere Gemeinde angehört. Ansprechpartner Mag. Rainer Unger steht beratend für Projektideen und Fördermöglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien und Mobilität zur Verfügung:

www.alpbachtal2050.at

Förderungen und Beihilfen im Bereich Bildung und Weiterbildung

Für Schüler, Lehrlinge, und Studenten sowie bei Umschulungen und Weiterbildungen gibt es eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten.

Eine Übersicht ist im Internet zu finden:

bildungsfoerderung.bic.at/foerderungen

tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/index.html

Tipp: Hervorzuheben ist die **Michael von Zoller Stiftung** (Niederösterreich) für Schüler und Studenten

Antragstellung über das Land Niederösterreich. Ansuchen können ordentliche Schüler an höheren Schulen mit Reifeprüfung oder Studierende. Voraussetzung ist die österr. Staatsbürgerschaft, geboren in Tirol bzw. Südtirol und Hauptwohnsitz in Tirol bzw. Südtirol. Ausführliche Information und weitere Kriterien:

www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/NOe_Sozialstipendien.html

Hundehalter aufgepasst!

Novelle zum Landes-Polizeigesetz (LGBL NR. 5/2020)

Land Tirol verstärkt Leinen- und Maulkorbpflicht

Seit Jänner 2020 sind alle Hunde im bebauten Gebiet von Reith im Alpbachtal an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Dies schreibt die erwartete Änderung des Landespolizeigesetzes allen Tiroler Gemeinden vor und vereinheitlicht damit die Gesetzeslage im ganzen Land. Zudem hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7.10.2020 eine ergänzende Verordnung „Pflichten der Hundehalter“ betreffend, erlassen. Diese ist auf der homepage www.reithia.at abrufbar.

Maulkorb bei Menschengruppungen

An öffentlichen Orten innerhalb der Gemeinde, an denen sich üblicherweise größere Menschengruppungen bilden, müssen die Hunde nicht nur an die Leine, sondern zusätzlich einen Maulkorb tragen. Die Leinen- und Maulkorbpflicht gilt jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, in Spielanlagen und in Einkaufszentren. Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde bleiben von der neuen Regelung unberührt.

Neu ist auch der Nachweis einer Schulung für Hunde-Neueinsteiger. Sie müssen bei der erstmaligen Anmeldung ihres Vierbeiners die Absolvierung einer theoretischen Ausbildung nachweisen können (ab 01.10.2020). Diese zweieinhalbstündigen Kurse werden von ausgebildeten Hundetrainern, zB. beim WIFI Tirol in allen Bezirkshauptstädten angeboten.

Den Haltern von auffälligen Hunden können die Behörden neben dem Leinen- und/oder Maulkorbpflicht, weitere Maßnahmen, wie „Hundeschulungen“ oder tierärztliche Untersuchungen vorschreiben.



© Foto: © Mari_art - stock.adobe.com

Ein Jahr Pflegeberatung in Reith i. A.



Seit **01.07.2019** gibt es nun das Angebot der „Gesundheitsförderung und Pflegeberatung“ in unserer Gemeinde und ich freue mich, euch einen **Rückblick** und damit einen Einblick in meine bisherige Tätigkeit präsentieren zu können.

In diesem ersten Jahr wurden **750 Beratungen und Organisationstätigkeiten von insgesamt 120 Familien bzw. Einzelpersonen** mit unterschiedlichen Beratungsinhalten in Anspruch genommen.

Die Beratungsinhalte und Organisationen bezogen sich vor allem auf häusliche Pflege und Betreuung.

Dazu waren meine Aufgaben Beratung und Information über die verschiedenen Möglichkeiten der Inanspruchnahme der mobilen Pflegedienste, vor allem Sozial- und Gesundheitssprengel, mobiles Hospiz und Palliativteam und private Betreuungsdienste sowie die Organisation dieser.

Des Öfteren wurde eine Kurzzeitpflege organisiert, sodass anschließend die Pflege und Betreuung zu Hause wieder bewältigt werden konnte. Auch 24-Stunden-Betreuungsdienste konnten über Agenturen vermittelt werden.

Für Einzelne konnte mehr Sicherheit und Unabhängigkeit durch die Organisation des Hausnotrufes der Rettungsleitstellen erreicht werden.

Weiters durfte ich über Maßnahmen zur Sturzprävention und Wohnraumadaptierung informieren und beraten.

Pflegekarenz und Familienhospizkarenz für pflegende Angehörige konnte organisiert und genutzt werden. Mehrmals konnte eine Verlegung in eine Langzeitpflegeeinrichtung vermieden werden.

Häufig konnte ich bei Antragsstellungen behilflich sein wie z.B. Rezeptgebühren und GIS Befreiung sowie für den Behindertenausweis und Parkschein.

Der Schwerpunkt aber lag hier in der Beratung und Antragsstellung für Pflegegeld. Die gründliche Vorbereitung auf das Einstufungsverfahren und die Begleitung bei der Begutachtung wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Die Möglichkeit, mich als Begleitperson bei einem Krankenhausbesuch oder Arztbesuch anzunehmen, wurde gerne in Anspruch genommen und hat sich bewährt. Es konnte dadurch gemeinsam mit dem Krankenhaus eine optimale Entlassungsplanung erreicht werden.

Durch die Beratung und Organisation von Pflegehilfsmitteln wie z.B. Rollstuhl, Gehhilfen, Pflegebett mit Zubehör, WC Stuhl, Bade- und Duschhilfen, Treppenlift sowie diverse Alltagshilfen konnte Betroffenen von chronischen Erkrankungen und körperlichen Beeinträchtigungen der Alltag erleichtert und pflegende Angehörige in ihrer täglichen Betreuung unterstützt werden.

Auch wenn der Einsatz von diversen Hilfsmitteln nur kurzfristig notwendig war, z.B. nach einem Unfall, wo eine völlige Genesung erwartet wurde, hat sich meine Beratung und Organisation als sehr hilfreich gezeigt. Wie sehr die gesundheitliche Vorsorge bewegt, zeigte sich am Informationsbedarf für eine Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht.

Die Ausgangssperren und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona- Pandemie waren wohl für uns alle eine große Herausforderung.

In dieser Zeit war die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Univ. med. Oliva Winkler noch intensiver und ich habe mich über die vertraute und gute Zusammenarbeit sehr gefreut und bedanke mich dafür.

Die Veranstaltungen der „Gesundheitsförderung“ mussten bekanntlich abgesagt werden. Es kann leider weiterhin nicht eingeschätzt werden, ab wann die Vorträge wieder stattfinden können, ich werde aber rechtzeitig darüber informieren. Bei Interesse, persönlich über Veranstaltungen informiert zu werden, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich im Mail-Verteiler registrieren zu lassen.

Dafür bitte eine Mail an: pflegeberatung@reithia.at

Das Angebot der „Freiwilligen Betreuungsdienste Reith“ ist angelaufen, musste aber aufgrund der Pandemie auf ein Minimum reduziert werden. Ab sofort darf das Angebot aber wieder in Anspruch genommen werden.

Es ist mir ein großes Anliegen pflegende Angehörige zu beraten, zu begleiten und dadurch zu entlasten. Ebenso wichtig sind mir auch die großen und kleinen Anliegen und Bedürfnisse jedes Einzelnen und ich lade ein, das Angebot der Pflegeberatung anzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit allen, die meine Dienste in Anspruch genommen haben, bedanken.

Hannelore Brunner

Pläne für die Zukunft

Stammtisch für pflegende Angehörige

Ein Pflegestammtisch ist ein Gesprächskreis für Personen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder gepflegt werden und wäre bei uns in der Gemeinde eine wesentliche Bereicherung.

Er würde nicht nur als eine Informationsquelle für Fragen und Probleme im Rahmen der Pflege und Betreuung des pflegebedürftigen Familienmitgliedes dienen, sondern

würde den pflegenden Angehörigen auch die Möglichkeit bieten, sich mit anderen Personen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, auszutauschen und sich gegenseitig wieder Kraft und Zuversicht zu geben. Bei solchen Treffen kann ein geschützter und vertraulicher Rahmen zum Austausch mit Gleichgesinnten angeboten werden. Hier könnten auch Vorträge, Kurse über Angehörigenarbeit angeboten werden.

Wertschätzung für Pflege- und Betreuungskräfte von 24-Stunden-Betreuungen

Manchmal kommt der Zeitpunkt, wo für einen pflegebedürftigen Menschen mobile Versorgungsmöglichkeiten wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe nicht mehr ausreichen und eine „rund um die Uhr Versorgung“ notwendig wird.

Mit einer 24 Stunden Betreuung kann in solchen Situationen eine Betreuung in den eigenen vier Wänden ermöglicht und ein Einzug in eine Langzeitpflegeeinrichtung vermieden werden. Die 24 Stunden Betreuung wird in der Regel von zwei selbstständigen Betreuungspersonen einer Agentur übernommen, die sich meist in einem drei Wochen Rhythmus abwechseln und mit der betreuungsbedürftigen Person im gleichen Haushalt leben.

Meistens kommen die Betreuungspersonen aus dem

Ausland und sind damit von ihren Familien getrennt. Die Notwendigkeit der ständigen Anwesenheit bei der betreuungsbedürftigen Person machen es meist sehr schwer, sich hier soziale Kontakte aufzubauen.

Wir möchten die Pflege- und Betreuungspersonen in regelmäßigen Abständen einladen, sich auszutauschen, sich kennenzulernen und ein paar abwechslungsreiche Stunden zu haben. Angeboten werden dabei Kaffee und Kuchen. Die betreuungsbedürftige Person kann selbstverständlich mitgenommen werden bzw. kann dabei unterstützt werden, eine Ersatzpflege für diese „Auszeit“ zu finden.

Bei Interesse an den Plänen für die Zukunft bitte ich euch mit mir Kontakt aufzunehmen.



Hannelore Brunner

Dipl. Gesundheits- und
Krankenpflegerin
Case & Care Managerin

Telefon:

0676/83 459 350

E-mail:

pflegeberatung@reithia.at

Bürozeiten:

Montag – Freitag

9:00 - 12:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Damit ausreichend Zeit für ein ausführliches Gespräch ist, bitte ich um vorherige Terminvereinbarung.
Bei Bedarf ist auch ein Besuch zu Hause möglich.

Die Familie ist eine unersetzliche Ressource für die häusliche Pflege, ohne die unser Gesundheits- und Pflegesystem nicht funktionieren würde.
Steht man vor der Situation mit einem plötzlichen Pflegefall in der Familie, stellen sich meist viele Fragen!

Ich biete hier Information, Beratung und Begleitung, das soll Sicherheit und Entlastung in einer schwierigen Zeit bringen.

Mein Angebot beinhaltet

- Case Management
- Information & Beratung über Betreuung und Pflege
- Information & Beratung zu mehr Gesundheit
- Versorgung im Eigenheim erhalten und fördern
- **Pflegebedarfseinschätzung**
- **Heilbehelfszuordnung**
- Sturzeinschätzung, Sturzprävention
- **Pflegegeld/finanzielle Förderungen** – Beratung, Information und Hilfe bei der Antragsstellung
- **Pflegende Angehörige** – begleiten, anleiten und Unterstützungsmöglichkeiten anbieten
- Unterstützung und Koordinierung der freiwilligen Hilfsdienste
- Interdisziplinäre **Zusammenarbeit mit Hausarzt, Sozial- u. Gesundheitssprengel, Krankenhäusern** und weiteren Akteuren im ambulanten Bereich
- Sensibilisierung der Bevölkerung für Gesundheitsförderung und Prävention

Diese Leistungen werden streng vertraulich behandelt und sind ein Service der Gemeinde Reith im Alpbachtal.

Leih-Oma, Leih-Opa Dienst

Bei der Kinderbetreuung Ihrer Sprösslinge wird von Ihnen viel Eigenengagement und Phantasie gefordert? Verlassen Sie sich auf die Phantasie einer Leih-Oma!

Der Katholische Familienverband bietet seit 25 Jahren den Oma-/Opa-Dienst

Warum eine Leih-Oma oder einen Leih-Opa?

Mit viel Freude und Engagement betreuen unsere Leih-großeltern ganz individuell und persönlich Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis 12 Jahren. Sie unterstützen und ergänzen so die familiäre Betreuung. Uns ist wichtig, dass sich die Eltern auf eine liebevolle Betreuung verlassen können und wissen, dass die Kinder in guten, vertrauensvollen Händen sind.

Auf kleinen Füßen mit großen Schritten die Welt entdecken!

Es liegt den Leihgroßeltern am Herzen, dass sie die Zeit mit den Kindern sinnvoll, abwechslungsreich und für alle bereichernd verbringen. Auf das Alter, die Entwicklungsstufe und natürlich auf die Vorlieben der Kleinen und die Wünsche der Eltern angepasst, wird entweder der Spielplatz in der Nähe unsicher gemacht, die Natur erkundet und Blumen gepflückt oder zu Hause vorgelesen, gebastelt oder gespielt. Die Leih-Oma oder der Leih-Opa nimmt sich exklusiv Zeit, hört zu und geht auf die Kinder ein.

Wer wird Leih-Oma oder Leih-Opa?

Kurz gesagt: Kinderliebende Seniorinnen und Senioren (meistens sind es Frauen), die eine erfüllende und abwechslungsreiche Aufgabe suchen. Wir brauchen immer wieder junggebliebene, aktive, vertrauensvolle Senioren,

die gerne regelmäßig Zeit mit Leihenkeln verbringen möchten und mit ihnen basteln, zeichnen, vorlesen, spazieren, schaukeln, herumtollen, die Natur erkunden, vielleicht auch mal beim Lernen helfen. **Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns!**

Wie wird vermittelt?

So individuell die Bedürfnisse der Familien sind, so unterschiedlich sind auch die Kapazitäten der Seniorinnen und Senioren. Die Zeiten sind meistens sehr flexibel, manchmal regelmäßig ein bis zwei Nachmittage pro Woche, manchmal sporadisch. **Wir beraten Sie gerne!**

Katholischer Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland

Tel.: 0662 / 8047 – 1240 oder info-sbg@familie.at

Informieren Sie sich gleich online:

www.familie.at/sbg/omadienst



© Foto und Bericht: Katholischer Familienverband

Kinderbetreuung durch eine Tagesmutter/-vater

Tagesmutter/-vater gesucht

Die Kinderbetreuung stellt viele Familien vor großen Herausforderungen. Eine Möglichkeit der Kinderbetreuung sind Tagesmütter/-väter. Gerade bei Kleinkindern spielt die Bindung zu Bezugspersonen eine große Rolle.

Geborgenheit und eine möglichst familiennahe Betreuung sind daher sehr wichtig. Dann können sich die Sprösslinge optimal entwickeln. Wir betreuen die Kinder ab 2 Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Es sind Kleinstgruppen mit höchstens vier Kindern. Durch das unterschiedliche Alter wachsen die Kinder fast wie Geschwister auf.

Kosten:

€ 3,03 pro Stunde, mindestens aber 8 Stunden pro Woche.

Wir suchen Frauen und Männer, die sich für diesen Beruf interessieren. In 300 Unterrichtseinheiten werden sie auf den Beruf vorbereitet. Es werden Themen wie Kinderpsychologie, Hygiene, Ernährung, Erste-Hilfe-Kurs und vieles mehr gelehrt.

Derzeit arbeiten 22 Tagesmütter im Bezirk Kufstein und betreuen ca. 60 Kinder.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich bei:

AKTION Tagesmütter/-väter

Elisabeth Unterberger

Kaiserbergstraße 30/13

6313 Kufstein

Tel.: 0650/5832687

e-mail: kufstein@atmtv.at

Kostenloser Heizungs-Check

Ist deine Heizanlage zukunftsfit?

Die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal bietet gemeinsam mit der Energie Tirol ab sofort kostenlose Heizungschecks an!

Die Anforderungen an eine zukunftsfitte Heizanlage werden immer vielfältiger. Zuerst sollte sie ein Haus oder eine Wohnung behaglich und komfortabel machen, zudem sollte sie möglichst wenig Energie verbrauchen und im Idealfall mit sauberer, erneuerbarer Energie funktionieren. Auch deshalb sind im aktuellen Regierungsprogramm die Weichen für den Ausstieg aus Öl, Kohle und fossilem Gas gestellt. Unterstützend dazu werden attraktive Fördergelder von Bund und Land ausgeschüttet.

Ausstieg aus Öl & Kohle:

- ab 2020 im Neubau
- ab 2021 beim Heizungstausch
- ab 2025 verpflichtender Austausch von Ölkesseln älter als 25 Jahre

Ausstieg aus fossilem Gas:

- ab 2025 im Neubau

Der Heizungscheck von Energie Tirol beinhaltet eine Beratung vor Ort, bei dir zu Hause. Dabei überprüfen wir Ihre Heizanlage nach standardisierten Qualitätskriterien – vom Heizkessel bis zum Heizkörper, von der Beurteilung des Verteilersystems bis hin zu praktischen Anwendungstipps ist alles dabei. Bei Bedarf bieten wir auch eine

Richtig heizen mit Holz

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Bei Öfen mit oben liegendem Abgaszug das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet

konkrete Umstiegs- inkl. Förderberatung auf ein erneuerbares Heizsystem (z.B. Pellets, Fernwärme oder Wärmepumpe). Die Ergebnisse aus bereits durchgeführten Heizungs-Checks haben gezeigt, dass bis zu 20 Prozent der Heizkosten eingespart werden können.

Anmeldung bis spätestens 2. November bei:

Energie Tirol, office@energie-tirol.at, 0512 58 99 13.

Es steht eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Checks zur Verfügung, die Anmeldung erfolgt nach dem first-come, first-served-Prinzip.

Zum Heizungs-Check anmelden können sich alle BürgerInnen der KEM Alpbachtal (Alpbach, Reith, Brixlegg & Kramsach), deren Heizanlage älter als 5 Jahre ist.



© Foto und Bericht: Energie Tirol

Rauchgasen und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seines geringen Heizwerts und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

WICHTIG: Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen. Der neue Informationsfalter von Tirol Energie liegt im Gemeindeamt aus bzw. kann bei Energie Tirol angefordert werden.

Blumenschmuck in Reith

Viele fleißige Gärtnerinnen und Gärtner haben auch heuer wieder unser Dorf zum Blühen gebracht. Das heurige Jahr ist und bleibt hoffentlich ein Ausnahmejahr.

Trotz Corona wurden Gärten und Balkone wieder wunderbar bepflanzt. Wie schön, vielfältig und auch einfallsreich der Blumenschmuck an den Häusern und die Gestaltung der Gärten in unserer Gemeinde auch heuer wieder war, zeigen ein paar Fotos.

Mehr davon gibt es auf der Homepage der Gemeinde zu sehen. Ein Blumenschmuckabend für das heurige Jahr findet Corona bedingt leider nicht statt.

Wir möchten auf diesem Weg allen DANKE sagen, die unser Dorf wieder zum Blühen gebracht haben.





Gem2Go – GEMEINDE-APP

**Du willst wissen was sich in unserer Gemeinde so tut?
Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt
dir immer aktuelle Infos.**

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Informationen immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden. Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag

Mitte September findet jährlich die europäischen Mobilitätswoche statt. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren.

Der Autofreie Tag bildet hierbei den Höhepunkt. In den vergangenen Jahren fand am autofreien Tag jeweils eine Veranstaltung statt. Gemeinsam mit Kindern der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Schulen wurde ein buntes Programm durchgeführt.

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at.

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

Laden im
App Store

GET IT ON
Google Play

**EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE**
16. bis 22. SEPTEMBER

Für heuer wäre wieder ein toller Projekttag für Kindergarten und Schule geplant gewesen. Wir hatten bereits die Zusage des Radtreff Region31 mit den Schulkindern der Neuen Mittelschule einen Radtag in unserer Gemeinde durchzuführen. Auch Luca Oberlechner, erfolgreicher U17 Rennradfahrer aus Reith, wäre dabei gewesen. Danke für eure Unterstützung.

Die aktuelle Situation rund um Corona hat uns leider dazu veranlasst, den Autofreien Tag 2020 abzusagen. Wir hoffen 2021 wieder eine Veranstaltung durchführen zu können.

Malwettbewerb

Für Kinder des Kindergartens und der Volksschule fand ein Malwettbewerb unter dem Thema „Klimafreundliche Mobilität für alle“ statt. Die Teilnehmer brachten tolle Ideen aufs Papier.

Natürlich gab es kleine Preise für alle kleinen Künstler. Danke allen Teilnehmern. Wir haben uns sehr über eure Bilder gefreut.



Daniel Barnes



Felix Bolom



Martina Huber



Jana Josic



Anja Kaufmann



Helena Kaufmann



Helena Kaufmann



Maximilian Troppmair



Martin Vassilev



Sofia Vassileva



Hanna Widmann



Lea Winkler

Marienheim

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Bäuerinnen!

Die Bäuerinnen mit Obfrau Maria Larch und Stellvertreterin Notburga Mauracher übergaben eine großzügige Spende in der Höhe von 1.000 Euro an das Marienheim. Die BewohnerInnen wie auch das gesamte Team bedanken sich auf das Herzlichste bei den Bäuerinnen!



Neue Räumlichkeiten

Seit Mai 2020 freuen wir uns über unseren neuen Standort im Zentrum von Brixlegg am Obingerweg 4a. Aufgrund der Corona-Situation musste heuer der Tag der offenen Tür und die Einweihungsfeierlichkeit auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Öffnungszeiten Büro: Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Tel: 05337/63233

E-Mail: info@sozialsprengel-brixlegg.at

Web: www.sozialsprengel-brixlegg.at



Unser neuer Standort im Zentrum von Brixlegg mit der Tagespflege unter dem neuen Namen „Tageszentrum Zommkemma“

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Andreas Gschösser „Scheana Anda“

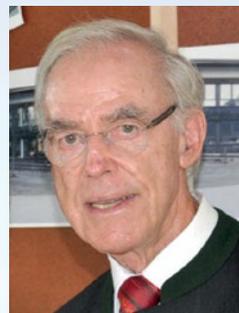
Langjähriger Schischulleiter

Langjähriges Mitglied zahlreicher Reither Vereine

Langjähriger Funktionär im Tourismusverband

Gemeinderat von 1974 bis 1992

Ehrendienstträger der Gemeinde Reith im Alpbachtal



Andreas Gschösser ist am Freitag, dem 24. Juli 2020 im 85. Lebensjahr verstorben. Anda war Zeit seines Lebens mit seiner Heimatgemeinde eng verbunden. Über Jahrzehnte war unser lieber Verstorbener Funktionär und Mitglied zahlreicher örtlicher Vereine.

Trotz seiner Krankheit, die ihn immer mehr einschränkte, verzagte Anda nicht. Mit Anfang 60 begann er Gedichte zu schreiben. Seine Liebe zur Heimat spiegeln seine Mundartgedichten im Buch „Scheane Hoamat“ wieder.

Als langjähriger Funktionär im Tourismusverband und Mitglied des Gemeinderates war Anda stets um das Wohl unserer Gemeinde bemüht.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal würdigte seinen Einsatz mit Verleihung des Ehrenzeichens.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbrucker Archäologen auf Burg Kropfsberg

Von Anfang August bis zum 21. August 2020 tat sich einiges auf der Burg Kropfsberg. Auf dem Burggelände oberhalb der B 171 wurde die Humusschicht behutsam händisch in kleinen Stücken ausgestochen und ca. 3 Meter seitlich sorgfältig abgelegt, um mit den eigentlichen Ausgrabungen beginnen zu können. Es waren einige Studierende dabei Schicht für Schicht mit speziellen Grabungswerkzeugen, Reiserhandbesen und technischen Hilfsmitteln Verborgenes zu entdecken, was mit einigen Fundstücken auch belohnt wurde.

Nach und nach wurden die gefunden Stücke mit Wasser, groben Bürsten aber auch mit Zahnbürsten behutsam gereinigt und in Säcke gegeben, die natürlich auch beschriftet wurden. Die Leitung der Ausgrabungen hatten Univ. Prof. Mag. Dr. Peter Trebsche, Professor für Ur- und Frühgeschichte, sowie Mag. Markus Staudt für Grabungstechnik.

Für einen Montag meldete sich eine Gruppe von 15 interessierten Kindern bis ca. 14 Jahren an. Den Workshop für die Kinder machten Thomas Gatt, Andrea Eberhöfer und Maria Mrosko. Zuerst wurde der Stollen auf der Burgseite besucht. Alle mussten einen Helm mit Stirnlampe tragen und in kleinen Gruppen wurde der Stollen von Mag. Staudt ausführlich erklärt.

Bis alle in den Genuss der Stollenbesichtigung kamen vergingen fast 2 Stunden, und jeder durfte auch ein Stück Erz mit nach Hause nehmen, was die Kinder sehr freute. In einem 20-minütigen Fußmarsch ging es auf die Burg Kropfsberg.

Dort angekommen, suchte sich jeder ein Plätzchen, um sich auszuruhen, aber auch um die mitgebrachte Jause zu verzehren. Danach gings zu der Ausgrabungsstätte und viele Fragen der Schüler wurden von den Studierenden sowie von Prof. Trebsche und Mag. Staudt beantwortet.

Auch einige Ausgrabungsstücke wurden ihnen gezeigt und erklärt. Am späten Nachmittag bedankten sich die Schüler und Aufsichtspersonen bei den Vortragenden, dann wurden sie wieder mit einem Bus nach Hause gebracht.

Text und Fotos Chronik Reith i. A. (Arnold Bachmann)

Chronistenteam Reith im Alpbachtal

Wir würden uns freuen, wenn uns seitens der Bevölkerung alte Dokumente, Urkunden, Fotos, Zeitungsausschnitte, usw. für die Gemeindechronik zur Verfügung gestellt werden. Die original Papiere und Fotos werden natürlich wieder an die Besitzer zurückgegeben.

Bei Chronikanfragen helfen wir gerne weiter. Unsere Kontaktdaten:

Arnold Bachmann	Tel.: 0650/48 11 240
Elisabeth Gschösser	Tel.: 0664/731 88 133
Julia Gschöber	Tel.: 0676/834 59 155
Franz Rendl	Tel.: 0676/834 59 212

E-Mail: chronik@reithia.at





Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

Corona-Maßnahmen der FF Reith

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Reith brachte die diesjährige Corona-Krise einiges an Durcheinander. So wurden nicht nur die Jahreshauptversammlung, das Floriani-Fest und die „Maiwiesn“ abgesagt, auch der Probenbetrieb konnte nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Der Ausschuss entschied, die Mannschaft in vier Gruppen – Hygna, Naschberg, sowie „Gruppe

Grün“ und „Gruppe Blau“ – zu unterteilen, um das Infektionsrisiko gering und die Einsatzfähigkeit auch im Falle einer Infektion aufrecht zu erhalten.

Auch die Proben selbst fanden unter veränderten Rahmenbedingungen statt. Bei Einsätzen aller Art war und ist der Mund-Nasenschutz unumgänglich.

Ehrenabend

Eine besondere Auszeichnung durfte die Freiwillige Feuerwehr Reith im Alpbachtal am 31.07.2020 vergeben. Dabei erhielt Altkommandant Alois Gschösser für seine Leistungen für die Feuerwehr die Ehrenmitgliedschaft – und somit die höchste Ehrung, die eine Feuerwehr vergeben kann.

Auch andere Ehrungen und Beförderungen, die aufgrund der ausgefallenen Jahreshauptversammlung noch ausständig waren, wurden an diesem Tag nachgeholt.

Der Ehrenabend fand unter strenger Einhaltung der Covid-19 Richtlinien und im kleinen Kreis statt. Neben dem Ausschuss und einigen wenigen Ehrengästen waren nur die auszuzeichnenden Kameraden anwesend.



Feuerwehrhaus für das Juppi Zauberdorf

Seit Mai 2020 gibt es im Juppi Zauberdorf eine neue Attraktion zu bestaunen: Ein brandneues Feuerwehrhaus!

Dieses war das Resultat einer Spende des Tourismusverbandes an die Feuerwehr aufgrund der Kinderbetreuungen bei den Strawanzer-Abenden.

Trotz eines zwischenzeitlichen Baustopps aufgrund der Covid-19 Situation konnte die Idee rasch umgesetzt werden.

Die FF Reith will sich bei den vielen tatkräftigen und handwerklich geschickten Kameraden bedanken, ohne die dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre. Zudem bedanken wir uns bei den Grundbesitzern, den Verantwortlichen vom Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau und Tourismusverband sowie allen Betrieben und anderen Helfern, die dieses Projekt unterstützt haben.

Wir wünschen allen großen und kleinen Besuchern viel Spaß!



© Fotos (2) und Beiträge: FF Reith i. A.

Kinderkrippe



Liebe Kinder und Eltern!

Wir, die Kinderkrippe Kuntabunt, möchten uns gerne vorstellen und Euch einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben.

Unsere Einrichtung öffnet um 7.00 Uhr und bis 9.00 Uhr sollten alle Kinder anwesend sein. Dieser Zeitraum wird für freies Spiel genutzt. Jedes Kind darf frei nach seinen Bedürfnissen aus dem Spiel- und Beschäftigungsmaterial wählen. Sind alle Kinder anwesend, singen wir gemeinsam ein Begrüßungslied und bilden den Morgenkreis.

Wir singen, tanzen, musizieren, machen kleine Rollenspiele, lesen Geschichten vor, lernen Sprüche, Finger-, und Kreisspiele. Anschließend gibt es eine gemeinsame, kindergerecht zubereitete Jause.

Nachher gehen wir fast bei jedem Wetter nach draußen. Viel Zeit verbringen wir im Wald, fahren mit der Gondel auf den Kogel oder gehen auf den Spielplatz. Ab 11.30 können die Kinder abgeholt werden.

Die Nachmittagskinder gehen um 12.00 Uhr Mittagessen und haben anschließend ihre Ruhezeit. Um spätestens 15.00 Uhr werden sie geweckt, um zu jausnen und nochmal in die frische Luft zu gehen. Die Nachmittagsbetreuung endet um 16.30 Uhr.

Falls wir eure Neugier geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn ihr uns in der Kinderkrippe Kuntabunt besuchen kommt. Dazu bitten wir euch, vorher kurz telefonischen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Bis bald, euer Kinderkrippenteam

Kinderkrippe Kuntabunt - Leitung Birgit Schwaiger

Dorf 41, 6235 Reith i. A.

Telefon: 067683459605

E-Mail: kk-kuntabunt@tsn.at

Geschäftsaufgabe
-50% Rabatt auf alles!

Wir freuen uns auf Euch!

**Kleiderhaus
Gschösser**
Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111



© Fotos (5) und Beitrag: Kinderkrippe Reith i. A.

Schoolnews aus der Mittelschule!

Ein spannendes Schuljahr liegt hinter uns – Corona war im 2. Semester das bestimmende Thema. Mit Zusammenhalt, viel Unterstützung der Eltern und einem tollen Einsatz der Lehrpersonen ist es gelungen, unsere Kinder gut durch diese herausfordernde Zeit zu begleiten.

Trotz aller widrigen Umstände können unsere Kinder auf ein erfolgreiches Schuljahr 2019/20 zurückblicken. Insgesamt 33 unserer 89 Schülerinnen und Schüler erreichten einen ausgezeichneten Schulerfolg.

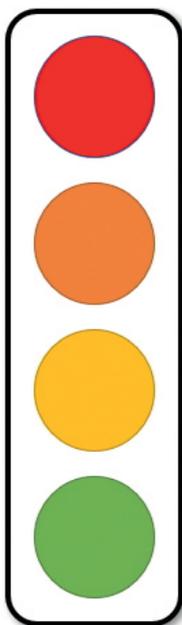


© Fotos (2): NMS Reith i. A.; Bericht: Ingrid Wegscheider

Die Gemeinde Reith, die Sparkasse und die Raiffeisenbank belohnten diese Leistungen mit „Lesefutter“ für die Ferien.

Dieses Buch konnten sich die Kinder selber aussuchen – DANKE dafür und herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen an alle!

Corona, Corona, Corona



Gleich zu Beginn des Schuljahres kam es wegen der plötzlichen Schaltung auf ORANGE der offiziellen Coronaampel im Bezirk Kufstein zu einigen Missverständnissen. Die Bildungsdirektion informierte uns noch am gleichen Nachmittag, dass es eine eigene Schul-Coronaampel gibt – die unabhängig von der offiziellen zu sehen ist. Zum Glück blieb diese bis jetzt auf GELB.

Verschiedene Maßnahmen werden uns wahrscheinlich den Großteil des Schuljahres begleiten: Wir benutzen getrennte Eingänge und Pausenplätze um ein Gedränge zu vermeiden, wir waschen uns regelmäßig und gründlich die Hände, die Maske (= Mund-Nasen-Schutz) begleitet uns immer, wenn wir nicht am

Am Ende des Schuljahres verabschiedete sich Herr Steinberger von der NMS Reith. Wir verliehen ihm für seine Verdienste um den Werkunterricht in den letzten Jahren den „Holzwurmorden in Gold“, über den er sich sehr gefreut hat. Ihm ist es gelungen, die Kinder sehr fürs Werken zu begeistern und mit allen tolle Werkstücke zu gestalten.



Am Beginn dieses Schuljahres wurde aus der Neuen Mittelschule die Mittelschule – beim Vorbeispazieren ist es vielleicht schon aufgefallen, dass das „Neue“ aus dem Schriftzug auf der Fassade bereits entfernt wurde.

Neben dem Namen ergibt sich auch noch eine weitere Änderung: Alle Kinder werden ab der 2. Klasse in den Hauptfächern sogenannten Niveaus zugeordnet.

Im Niveau „AHS Standard“ werden die Kinder vergleichbar den Anforderungen der AHS-Unterstufe unterrichtet, im Niveau „Standard“ gilt es vor allem jene Kinder optimal zu unterstützen, die nicht so leistungsstark sind bzw. die nicht so leicht lernen – wir können also allen Kindern die optimale Unterstützung anbieten bzw. sie entsprechend fordern.

Seit September verstärkt Frau Christina Thaler wieder das Lehrerteam an der MS – herzlich willkommen zurück!

Platz in der Klasse sind, in den großen Pausen darf diese im Freien abgenommen werden.

Wir haben alle Eltern gebeten, ihre Kinder im Zweifelsfall bei Symptomen, die auf Corona hinweisen könnten (Husten, Halsschmerzen, Fieber, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinnes, ...) bis zur Abklärung zu Hause zu lassen.

Je nach Ampelfarbe gelten an unseren Schulen unterschiedliche Sicherheitsmaßnahmen. Bei GELB zum Beispiel dürfen wir im Musikunterricht noch Singen – allerdings nur mit Maske oder im Freien. Bei ORANGE ist das Singen dann gänzlich untersagt.

Der Sportunterricht soll nach Möglichkeit im Freien stattfinden -immer mit dem größtmöglichen Abstand zwischen den einzelnen Kindern. Solange das Wetter mitspielt, werden wir das gerne machen.

Falls die Schul-Coronaampel auf ROT springen sollte, wird der Unterricht wieder auf Distance-Learning umgestellt, unsere Kinder sind darauf gut vorbereitet. Wir hoffen aber alle, dass es nicht soweit kommen wird. Wir als Schulen leisten unseren Beitrag, dass die Pandemie in

Reith nicht noch einmal ihre Spuren hinterlässt – meine Bitte an alle: Nur wenn sich jeder an diese Regeln hält, haben wir hierbei auch Erfolg.

Ingrid Wegscheider

Berufspraktische Tage

Vom 22. bis 24. September fanden die Schnuppertage der 4. Klasse der Mittelschule Reith statt. Vom Metzger bis zum Tierarzt war alles dabei.

Nach dem Vorbereitungstag am Montag ging es dann am Dienstag für die Schüler*innen endlich in die Betriebe. Schon am ersten Tag durften die Schüler*innen diverse Aufgaben erledigen: Salben mischen, Würstchen drehen, Lieferungen buchen oder an Autos, LKWs und Landmaschinen schrauben.

Jeden Tag kamen neue Aufgaben auf die Schüler*innen zu, die sie mit Ehrgeiz, Interesse und Motivation meisterten.

Viel zu schnell vergingen die 3 Tage und die Schüler*innen kamen mit vielen neuen Eindrücken zurück an die Schule und sind einen Schritt weiter, die richtige Entscheidung nach der Mittelschule zu treffen.

geschrieben von Schüler*innen der 4ab

NEUES TON- UND DECOLADERL IN REITH ERÖFFNET



Öffnungszeiten:

Mi	09:00 h bis 12:00 h
Do + Fr	09:00 h bis 12:00 h 14:30 h bis 18:00 h

Jeden ersten Freitag im Monat langer Einkaufsfreitag von 08:30 h bis 21:00 h
Sa 09:00 h bis 13:00 h

Sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

Getöpftes, Deko- und Geschenkartikel sowie individuelle Anfertigung nach Wunsch.

Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass.



Große Auswahl an handgefertigter, herbstlicher Deko aus Ton, Zirbenholz, Filz u.v.m. sowie Berger's feinsten Confiserie (Schokolade, Pralinen, Schokokreationen)

Neuer TVB Ortsausschuss Reith im Alpbachtal

Mit der Neuwahl am 22. Juni 2020 wurde für den TVB Alpbachtal Tiroler Seenland ein neuer Ortsausschuss gewählt. Der TVB-Ortsausschuss Reith wird nun vom neuen Obmann Hansi Reschenhofer (Dorfwirt) und Stellvertreterin Katharina Hechenberger (Oberhaslachhof) sowie den weiteren Mitgliedern Matthias Sedlak (Penthouse-Chalet Sonnblick), Thomas Moser (Pension Alpina) und Johannes Vorhofer (Haus Sylvia, Chalet Waschkuchl) vertreten.

Um für verschiedene Themen/Projekte breiter aufgestellt zu sein, wurden zusätzlich Angelika Lederer (Appartements), Sonja Peer (Hotel Pirchnerhof), Andreas Eberharter (Chalet Alte Schmiede, Tischlerei Eberharter & Pirhofer), Johannes Huber (Schwarzenbergerhof), Johannes Hundsbichler (Hotel Stockerwirt), Andreas Klieber (Alpbike, Alpart) und Luggi Margreiter (Alpbach Apartments) in den erweiterten Ortsausschuss kooptiert.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Gemeinschaft und das Miteinander der Betriebe in Reith wieder zu vertiefen und zu stärken. Wir sind der Meinung, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vermietern durchaus interessant und hilfreich ist, die Stärken/Schwächen des eigenen Betriebes zu erkennen. Falls du also Ideen, Anregungen,

Kritik, ... für den Ortsausschuss hast, sprich einfach einen der Mitglieder direkt an, wir freuen uns über jeden Input!

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsausschusses, allen voran den langjährigen Obmann Hansi Rieser (Hotel Kirchenwirt). Er vertritt seit Dezember 2019 gemeinsam mit Karin Moser (Landhaus Greil, Bergchalet Rauchenhof) die Ortsinteressen im Aufsichtsrat des TVB Alpbachtal.



© Foto: OA Reith i. A., Bericht: OA Reith i. A.

Fotopaket für Reither Betriebe

Zwei unserer Top-Fotografen haben sich zusammengesetzt und speziell für die Reither Betriebe ein vergünstigtes Foto/Film Paket zusammengestellt:

Es gibt einmal das Angebot von Johannes Sautner, Shoot & Style für einen Imagefilm vom Haus mit Einbindung einiger Regions-Highlights, jeweils abgestimmt auf die Besonderheiten des jeweiligen Betriebes.

Das zweite Angebot ist ein Fotopaket von Mathias Sedlak welches individuell zusammen gestellt werden kann (Außen- oder Innenaufnahmen, Umgebung, Jahreszeit...).

Professionelle Werbung zahlt sich auch bei kleinen Betrieben aus, Hannes und Mathias beraten euch gerne im Vorfeld! Einfach direkt Kontakt aufnehmen und losstarten.

Termine TVB Alpbachtal Vermieterakademie

Vermieter des TVB Alpbachtal können sich noch beim nachstehenden Seminar im Rahmen der Vermieterakademie anmelden:

Workshop – halbtägig Euro 35,00 pro Vermieter pro Kurs

Facebook & Instagram – Strategien zur erfolgreichen Nutzung der beliebten Netzwerke	Freitag, 30.10.2020	09.00-12.00 Uhr
Storytelling für Kleinbetriebe – mein Haus-meine Stärke-meine Stories	Mittwoch, 04.11.2020	09.00-12.00 Uhr
1x1 des Onlinevertriebs – Zimmerverkauf für Vermieter leichter gemacht	Donnerstag, 26.11.2020	09.00-12.30 Uhr

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Daniela Klingler vom TVB Alpbachtal – d.klingler@alpbachtal.at

Reither Kogel erhält Auszeichnung und neues Highlight

Das familienfreundliche Angebot verhalf dem Reither Kogel zu einer besonderen Auszeichnung. Der Themenberg samt Bergbahn wurde mit dem Gütesiegel „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ ausgezeichnet. Feierlich wurde das neue Spiele-Highlight der Freiwilligen Feuerwehr Reith im Alpbachtal übergeben.

Der Reither Kogel mit dem Zauberwald ist seit langem ein Spielparadies für Kinder und Familien. Zahlreiche Erlebnisstationen auf dem kinderwagentauglichen Rundwanderweg bieten Abwechslung und Spaß in luftiger Höhe. Nun ist das Zauberdorf auf 1.110 Metern um eine Attraktion reicher. Die Freiwillige Feuerwehr Reith spendierte dem Themenberg ein neues Feuerwehrhaus aus Holz.

16 Männer der FF Reith beteiligten sich am Bau der Miniaturausgabe, in der auch ein Löschfahrzeug aus Holz, Wasserschläuche, eine Sirene und die Einsatzzentrale zum Spielen bereitstehen. Kommandant Matthias Gschösser und seine Männer haben ganze Arbeit geleistet. Gut 250 Arbeitsstunden stecken in dem neuen Spielzeug für kleine Nachwuchs-Feuerwehrleute.



„Der Juppi Zauberwald lebt von den Ideen und dem Einsatz der Bewohner von Reith. Viele Stationen wurden aus dem Ort heraus entwickelt und dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Markus Kofler, Geschäftsführer von Alpbachtal Tourismus. Dieser Einsatz wurde nun auch vom Fachverband der Seilbahnen der Wirtschaftskammer Österreich belohnt. Denn der Themenberg und die Reitherkogelbahn wurden mit dem Gütezeichen „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ ausgezeichnet.

Die Qualitätsgeprüften Erlebnisangebote erfüllten die strengen Kontrollen. 160 Basiskriterien mussten erfüllt werden. „Dadurch wird die Qualität unseres Familien- und Kinderangebotes garantiert und mit dem zweiten ausgezeichneten Bergerlebnis die Positionierung unserer Region gestärkt“, sagt Reinhard Wieser, Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen. Neben dem bereits zertifizier-

ten Lauserland mit der Wiedersbergerhorn-Bahn bietet die Tourismusregion somit den zweiten ausgezeichneten Familienberg samt Attraktionen an.



Reinhard Wieser (Geschäftsführer Alpbacher Bergbahnen), Markus Kofler (Geschäftsführer Alpbachtal Tourismus) und Feuerwehr Kommandant Matthias Gschösser bei der offiziellen Übergabe des Feuerwehrhauses.

Schmetterlingsmassage für Babys

Anleitung für Eltern:

...zarte Berührungen speziell auf die Empfindungen und Bedürfnisse Ihres Babys abgestimmt, ideal nach schweren Geburten, hilft unter anderem bei Schreckhaftigkeit, sehr bindungsfördernd und entspannend für Eltern und Baby

Praxis in Reith im Alpbachtal, Ried 6a

Schmetterlingsmassage, Pulsströmen, Reiki, Spirituelle Wirbelsäulenaufrichtung

Auch als Gutscheine erhältlich

Begleitung in der Schwangerschaft

Erfahrungsberichte:

...eine wunderbare Art sich sanft auf die Geburt vorzubereiten, Zeit für sich und das Ungeborene, zur Entschleunigung, Tiefenentspannung, hilft bei Übelkeit, Erbrechen, Kreuzschmerzen, bei allen körperlichen und emotionalen Themen.

+43 680 20 43 354

www.bea-haendemitherz.at

Beatrix Wagner-Stöckl

Diplomkrankenschwester und Humanenergetikerin

Liebe Pfarrgemeinde

Bewegte, mit Unsicherheit und Ängsten durchzogene Monate liegen hinter uns und es scheint wenig Hoffnung auf eine grundlegende Veränderung zu geben. Ein Leben wie in Zeiten vor dem Coronaausbruch scheint in weite Ferne gerückt zu sein. Wie sollen wir als Christen mit dieser Situation umgehen?

Hilfe bietet uns ein Blick auf grundlegende christliche Haltungen und Tugenden gegenüber dem Leben in dieser Welt. Ein Erstes, was es zu klären gilt, ist die Frage nach dem Ziel unseres Lebens. Wozu hat Gott uns das Leben geschenkt? Der Youcat (Jugendkatechismus der katholischen Kirche) formuliert: „Wir sind auf der Erde, um Gott zu erkennen und zu lieben, nach seinem Willen das Gute zu tun und eines Tages in den Himmel zu kommen.“

Diese Perspektive überwindet unsere unbestimmten Ängste, indem sie uns fragen lässt, was will Gott mir in dieser Situation zeigen und was soll ich jetzt tun, um an der Ausbreitung des Guten mitzuwirken. Was lehrt mich die heutige Zeit über mich selbst, welche verborgenen Bedürfnisse brechen jetzt auf? Was brauche ich wirklich zu einem erfüllten Leben und was ist oberflächliches Beiwerk? Gerade Einschränkungen unseres gewohnten Lebens lassen uns das klarer erkennen.

Woran liegt es, dass ich mir allzu große Sorgen um die Zukunft mache, anstelle in der Gegenwart zu leben, im Wissen, dass ich von Gott behütet bin und alles von Ihm genützt und damit verwandelt werden kann, um mich zu heilen und mich in die endgültige Gemeinschaft mit Ihm immer mehr eintreten zu lassen, die ihre letzte Erfüllung im Himmel finden wird? Die Frage, die ich mir stellen sollte, lautet also, was kann ich tun, dass mein Vertrauen in Gottes Vorsehung wächst, wie kann ich noch inniger mit Gott verbunden leben. Wieviel Zeit schenke ich Gott im Gebet?

Und schließlich sollte uns die Frage bewegen, was Gott jetzt von mir will. Wie kann ich zum Segen für die mir anvertrauten Menschen sein, wie für diejenigen, denen ich begegne? Was kann mein Beitrag sein an der Erlösung bzw. Heilung der Welt? Auch hier werden wir durch die jetzige Situation auf Grundsätzliches zurückverwiesen. Die Art der Begegnung mit diesem konkreten Menschen entscheidet darüber, ist ein Mehr an Hoffnung, an Liebe, an Zuversicht, an Vergebung entstanden oder nicht.

Gerade in wirren Zeiten gibt uns der Glaube Halt und Zuversicht, vor allem zeigt er uns, worauf es wirklich ankommt. Deswegen waren Krisenzeiten immer auch Chancen. Nutzen wir diese Chance für ein erfüllteres Menschsein in der tiefen Gemeinschaft mit unserem Herrn.

Seid behütet und gesegnet

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

25. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Ehejubilaren des Jahres 2020 Alle die heuer ein Jubiläum feiern sind dazu herzlich eingeladen. Anschließend eine Agape im Pfarrhof.
31. Oktober	19:50 Uhr	„NACHT der 1000 LICHTER“
01. November	14:00 Uhr	Allerheiligen FESTGOTTESDIENST mit anschließender Gräbersegnung. Beichtgelegenheit ab 13:15 Uhr
02. November	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Gräbersegnung Beichtgelegenheit ab 18:15 Uhr
17. November	07:00 Uhr 19:00 Uhr	Beginn der "EWIGEN ANBETUNG" Hl. Messe mit Einsetzung des Allerheiligsten
27. November	15:00 Uhr	Andacht und anschließend Basar im Pfarrhof
05. Dezember	17:00 Uhr	Nikolausandacht mit Kindersegnung in St. Gertraudi
08. Dezember	14:00 Uhr	SENIORENNACHMITTAG beim Stockerwirt Der Sozialausschuss der Pfarre lädt herzlich dazu ein!

Alle kirchlichen Feste und Veranstaltungen finden mit den jeweils geltenden Corona-Auflagen statt.

Anmeldung zur Firmung 2021

Ein genauer Firmtermin steht leider noch nicht fest. Die derzeitige Situation macht es schwer, die konkreten Bedingungen und Umstände zu prognostizieren.

Um aber mit der Firmvorbereitung beginnen zu können bitte ich um eine persönliche Anmeldung zur Firmung durch den/die Firmkandidaten/in der 3. Klasse Mittelschule bzw. Gymnasium. Die dazu notwendigen Anmeldeformulare können in der Sakristei nach den hl. Messen abgeholt werden.

Termine für die persönliche Anmeldung:

Mittwoch 04. November 14:00 bis 16:30 Uhr oder Donnerstag 12. November 14:00 bis 16:30 Uhr

Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.

Ministrantenverabschiedung

Anna-Lena Strauß und Daniel Thaler haben nach vielen Jahren ihren Dienst als Ministranten beendet.

An dieser Stelle ein Vergelt's Gott an **ALLE** Ministranten die in der Pfarrkirche, in St. Gertraudi oder in der Hygnakapelle Dienst tun oder getan haben.

Die Leistung dieser Kinder wird oft übersehen und/oder unterschätzt. Sie sind bei allen kirchlichen Feiern ein wichtiger Teil. Danke für euren Dienst.



Livestream



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen setzen Segel.

Da es nicht möglich war Palmsonntag, die Kartage und Ostern mit der Pfarrgemeinde in der Kirche zu feiern, hat man neue Wege gesucht. Das Internet zu Nutzen ist heutzutage für viele schon eine Alltäglichkeit und so wurde dieses Medium gewählt.

Die Idee eines Livestreams wurde von der Fam. Gramshammer aus Bruck umgesetzt. Familien haben Ostern gemeinsam vor dem Computer gefeiert. Für so manche Großeltern haben die Enkel die technischen Voraussetzungen (Tablet, Handy, TV usw.) geschaffen und so waren an einigen Tagen mehr Leute online, als in der Kirche Platz gehabt hätten.

Als man wieder gemeinsam feiern konnte ging die „Einschaltquote“ zurück, aber noch immer wird dieser Dienst von vielen genutzt. Auch das Marienheim bekommt die Möglichkeit die Gottesdienste in der Kirche zu sehen. Ein großer Dank an das Team.



Pfarrer Erwin Mayer, Walter und Silvia Gramshammer, Michael Allram und Christian Haas. Nicht auf dem Bild, aber eine Verstärkung für das Team: Marco Gramshammer und Gebhard Gschöber.

**Livestream jeden Sonntag um 10:00 Uhr:
YouTube-Kanal: Pfarre Reith i. A. & Pfarre Bruck i. Z**

Herzliche Gratulation zur Eisernen Hochzeit!

Hilda und Pepi Steiner feierten am 23. Aug. ihren 65sten Hochzeitstag! Die Pfarre Reith gratuliert und lädt sie und alle Ehejubilare dieses Jahres am 25. Okt. zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst und einer Agape ein.



Diebstahl

Leider wurden in der Pfarrkirche Fahnenhalterungen gestohlen. Zum Abmontieren brauchte der Dieb Werkzeug und sicher auch etwas Zeit. Wir bitten die Bevölkerung um Aufmerksamkeit. Verdächtige Situationen bitte melden.

Danke!



© Fotos (5) und Beiträge: Pfarre Reith i. A.



FEIERabend

17 wunderschöne Kapellen zieren die verschiedenen Ortsteile und Weiler von Reith. Sie sind es allemal wert, dort nicht vorüber zu gehen, sondern einzutreten, sie zu



bestaunen, wie schön sie geschmückt und gepflegt sind und dort mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Am Ende jeder Arbeitswoche DANKE zu sagen und gemeinsam den FEIERabend mit einem Gebet zu beginnen, haben wir uns vom Pfarrgemeinderat aus zur Aufgabe gemacht. So besuchten wir im August und September viermal jeweils an den Freitagen die Brunnkapelle, Kupferkapelle, Sterzenkapelle und Hubkapelle. Wir wurden herzlich aufgenommen und konnten mit vielen Mitfeiernden schöne Momente durch gemeinsames Singen, Beten, Reden, Lachen, ...erleben.

Weitere Termine für die Andachten in den Kapellen werden wir wieder rechtzeitig ankündigen. Auf euer Kom-

men und Mitfeiern freuen sich Daniela, Steffi, Magdalena und Christiane.



Fußwallfahrt nach St. Georgenberg

Am 13. September schnürten wir unsere Wanderschuhe und den Rucksack und machten uns zu Fuß nach St. Georgenberg zur Wallfahrt auf. Bei schönstem Spätsommerwetter starteten wir am Sonntagnachmittag vom Dorfbrunnen in Reith aus. In St. Gertraudi, Bruck und Schloss Tratzberg schlossen sich weitere Pilger der Gruppe an.

Nach einer ausgiebigen Stärkung im Schlosswirt Tratzberg schafften wir die letzte Wegstrecke entlang an wunderschönen Feldern und Waldstücken mit einer Leichtigkeit. Gemeinsam mit anderen Wallfahrern aus Nah und Fern durften wir die Hl. Messe feiern. In besonderer Weise waren an diesem Tag die Bäuerinnen und Bauern des Landes eingeladen, mitzufeiern. Die musikalische Umrahmung der Messe übernahm die Bürgermeisterkapelle des Bezirkes Schwaz. Die Rückreise traten wir nicht mehr zu Fuß, sondern bequem sitzend im Bus, an. Unsere „Rucksäcke“ sind nun wieder gefüllt mit schönen kleinen Erlebnissen, tiefen Eindrücken und der Vorfreude auf das nächste Jahr.



© Fotos (8) und Beiträge: Pfarrgemeinderat Reith i. A.



Liebe Jungscharkids!

Im Elternbrief am Ende des Schuljahres haben wir euch mitgeteilt, dass die Gruppenstunden im Herbst stattfinden werden, sollte es die Situation rund um Corona zulassen.

Aktuell ist es uns aber leider nicht möglich, mit euch Gemeinschaft zu erleben, wie wir es in den letzten Jahren gewohnt waren. Seitens der Diözese Salzburg wird uns empfohlen, die Gruppenstunden derzeit noch nicht abzuhalten und die Entwicklung in den ersten Schulwochen abzuwarten. Sobald es gesetzliche Lockerungen gibt und die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst wer-

den, teilen wir euch die Anmeldeformulare für die Jungschar in den Schulen aus. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Einen erneuten Aufruf möchten wir zugleich starten:

Wer hat Interesse, unterstützend bei Gruppenstunden mitzuhelfen? Mädchen oder Burschen können bereits ab der Firmung sehr hilfreich mitwirken. Zeitaufwand: einmal im Monat für ca. 2 Stunden.

Bitte meldet euch unter folgender Handynummer: 0664-1432266 (Christiane Widmann)

Hoffentlich „bis bald“ – eure Gruppenleiterinnen Christiane, Eva-Maria und Steffi



Katholisches Bildungswerk Reith i. A.

Wir starten zuversichtlich in den Herbst und halten uns natürlich an die Corona-Vorschriften:

BITTE BEIM BETRETEN DES PFARRHAUSES DIE MUND-NASEN-SCHUTZMASKE tragen und ABSTAND halten!

Die Stühle im Pfarrsaal werden korrekt im 1m-Abstand aufgestellt!

PHOTOVOLTAIK

Mi, 21. Oktober 2020, um 19.30 Uhr
Pfarrsaal Reith im Alpbachtal, Dorf 5
mit Johannes Huber, Selina Photovoltaik.



Jeder spricht davon, doch was ist Photovoltaik, wie funktioniert sie? Rentiert sich eine solche Anlage für das Privathaus und welche Förderungen gibt es?

Wie und wo muß eine Photovoltaikanlage genehmigt werden?

Diese und weitere Fragen beantwortet uns Johannes Huber von Selina Photovoltaik.

ALTES GLAUBENSGUT NEU ENTDECKEN - DIE "ARMEN SEELEN IM FEGEFUER"

Mi. 11. November 2020, um 19.30 Uhr
Pfarrsaal Reith im Alpbachtal, Dorf 5
mit Waltraud Brunner, KBW-Leiterin



© Fotos: pixabay und Katholisches Bildungswerk, Bericht: Katholisches Bildungswerk

Der November ist seit alter Zeit dem Totengedenken gewidmet. Anhand von speziellen Erlebnissen einzelner Menschen entdecken wir, dass die Verstorbenen nicht fern von uns sind und stark an unserm Leben Anteil nehmen. Sie wünschen uns das Allerbeste und beten unablässig für uns. Für sich selber können sie aber nichts mehr tun. Sie **BRAUCHEN UNSER GEBET**, unsere Liebe, unser Verzeihen...

Das Warten auf ihre Vollendung erfüllt sie mit Freude und zugleich mit tiefem Leid, wie Feuer! Unsere Trauer bedrückt sie. Manchmal, aber sehr selten, dürfen sie sich bemerkbar machen... Zu Allerheiligen und Allerseelen sind unsere Gebete und die Teilnahme an der Hl. Messe besonders wirkungsvoll....

Die Bücher, aus denen ich mein Wissen beziehe, liegen auf und können ausgeliehen werden!
Ich freue mich auf dein Kommen!

Tourenausrüstungen ab jetzt erhältlich



Sichert euch jetzt einen Termin für ein entspanntes Einkaufen/Bootfitting

Öffnungszeiten: MO – FR 15:30 – 18:30 UHR | SA 09:00 – 12:00 UHR

Vormittags nur mit Terminvereinbarung!



Wir nehmen die aktuelle Lage sehr ernst und möchten unseren Kunden ein Maximum an Sicherheit bieten.

Jehovas Zeugen

Ängste und Sorgen bewältigen

Die anhaltend gespannte gesundheitliche Lage zehrt an der Substanz vieler Menschen. Zu Beginn des Jahres hätte wohl niemand geglaubt, dass ein Virus unser Leben so auf den Kopf stellen könnte.

Dabei betrifft dies nicht nur die gesundheitliche Gefahr, sondern viele Menschen sehen sich auch einem großen wirtschaftlichen Sorgenberg gegenüber. Ist es Gott egal, wenn wir mit solchen Problemen konfrontiert sind? Jesus – Gottes Sohn – erwähnte mehrfach, dass wir aufhören sollten, uns Sorgen zu machen. Warum wünscht sich Jesus das von uns? Weil übermäßige Sorgen unser Entscheidungsvermögen trüben können.

Wenn wir täglich in Gottes Wort lesen, bemerken wir vielleicht, dass es einigen Bibelschreibern nicht anders erging. Wir werden weiter feststellen, dass Jehova Gott uns trösten möchte, wie das auch in Psalm 94:19 bestätigt wird, wo es heißt: „Als mich Sorgen überwältigten, hast du mich getröstet und beruhigt.“ Diesen Trost finden wir in offenen Gebeten, in dem wir Jehova unsere innersten Sorgen ausschütten.

Unsere Situation – ob wirtschaftlich oder gesundheitlich herausfordernd – bietet aber auch die Möglichkeit, füreinander da zu sein und sich gegenseitig Mut zuzusprechen (Sprüche



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

12:25). Zugleich hilft es, im Gedächtnis zu behalten, dass Gott die Zustände auf der Erde sehr bald zum Besseren verändern wird.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl



Gottesdienstzeiten

Die Zusammenkünfte finden derzeit online statt. Sie können mich gerne kontaktieren, wenn Sie daran teilnehmen möchten. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt:

Gernot Hummer, gernot.hummer@outlook.com, www.jw.org

VORHOFER + LINTNER
bau . holz . meister  alpbachtal

Wir stellen ein: Maurer
Zimmerer
Lehrlinge

Vollversammlung und Abschied von einem langjährigen Theatala



**BAUERN
THEATER
REITH**

Eigentlich findet die Vollversammlung des Bauerntheaters Reith immer zu Beginn jeder Spielsaison im März statt. Da hat uns aber dieses Jahr der Virus einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht: Nicht ganz eine Woche vor dem geplanten Termin mussten wir diesen nämlich absagen – Lockdown! Und dann hieß es warten, warten, warten...

... bis wir endlich im Juli einen Termin für die Jahreshauptversammlung gefunden haben und wir zumindest auf das vergangene Jahr zurückblicken konnten. Diesmal trafen wir uns am Samstag, 18. Juli 2020 zu Mittag im Hotel Kirchenwirt, wo wir uns zuerst einmal über die langersehnte Zusammenkunft freuten und danach die traditionelle Vollversammlung abhielten. Obmann Sebastian Thaler freute sich über das Kommen der „Theatala“ mit ihren PartnerInnen sowie unserem Ehrengast, BM Hans Thaler.

Natürlich gab es wieder einiges Interessantes zu besprechen: 2019 war eine recht erfolgreiche Saison gewesen, bei der wir wieder in Langkämpfen gespielt hatten. Auch ein toller Ausflug ins benachbarte Südtirol ging sich letztes Jahr aus und sogar beim Vereinerennen haben wir recht erfolgreich mit 2 (!!!) Gruppen teil genommen.

Allerdings mussten wir aufgrund der momentanen Situation das heurige Stück auf nächstes Jahr verschieben, worauf sich nicht nur die Theatala freuen! Nach einem ausgezeichneten Menü, ließen wir das letzte Jahr Revue passieren. Dabei wurde herzlich gelacht und die eine oder andere Anekdote erzählt.

Um die mittlerweile raren Zusammenkünfte nicht so rasch zu beenden, folgte das – eigentlich bei der Premiere übliche – „über's Gassl gehen“: So spazierten fast alle Mitglieder über die „Seeleite“ zum Kinderpark, wo wir eigentlich noch ein kleines Minigolfturnier abhalten wollten.

Leider machte uns diesmal der Regen einen Strich durch die Rechnung, sodass wir nur ein „Mini-Minigolfturnier“ beim 18. Loch machen konnten.

Dafür gab es ein überraschendes Stockerl: Den 3. Platz konnte sich unser Christian erkämpfen, knapp hinter seiner „besseren Hälfte“ Karin, die souverän den 2. Platz erreichte. Der Sieg ging heuer an den Naschberg: Markus, der Freund unserer Magdalena, stach mit etlichen „1ern“ alle Lokalmatadoren aus und triumphierte über die heimische Golf-Elite. Das musste natürlich ordentlich gefeiert werden und so dauerte die Vollversammlung heuer etwas länger als sonst.



Die heurigen Sieger des „Mini-Minigolfturniers“ (vlnr): Christian (3. Platz), Markus (1. Platz) und Karin (2. Platz) – Wir gratulieren recht herzlich!

Lange dauerte es aber nicht, bis wir uns alle wieder trafen, diesmal aus einem tragischen Grund: Am 28. Juli 2020 begleiteten wir unseren langjähriger Theatala, Andreas Gschösser, „Scheana Anda“, auf seinem letzten Weg. Anda gehörte schon seit vielen Jahrzehnten zum Ensemble des Bauerntheaters. Seine ersten Rollen spielte er bereits Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre bei den großen Theaterproduktionen am Mühlbichl, wie zB „Ruf der Freiheit“ oder „Volk in Not“. Auf der Reither Bühne kennt man ihn als Bauer, Knecht und Wirt, in Stücken wie „Die pfiffige Urschl“, „Der weibscheue Hof“ oder „St. Pauli in St. Peter“, in dem er seine letzte Rolle spielte.



Anda mit seiner Tochter Martina auf der Bühne im Stück „Der weibscheue Hof“.

Trotz seiner Krankheit nahm sich Anda immer Zeit für uns und war gerne bei unseren zahlreichen Unternehmungen dabei. Zudem schrieb er noch ein kurzes Theaterstück für die „Reserve-Theatala“, das von eben jenen bei einem Theaterausflug auf der Seiser Alm unter seiner Regie aufgeführt wurde. Mit Anda hat das Bauerntheater Reith einen wundervollen, geselligen, kreativen und unglaublich feinsinnigen Theatala verloren. Lieber Anda, noch einmal danke für alles, was du fürs Bauerntheater Reith getan hast! Wir werden immer an dich denken!



NEU!!! JETZT AUCH IN REITH

GRÜNRAUM-TIROL
MADERSBACHER GARTENGESTALTUNG KG

Von Gartengestaltung und Gartenpflege, Renovierungen des grünen Wohnzimmers, über Blumensträuße, Gestecke, Hochzeitsdekorationen oder Trauerbindereien bis hin zu Veranstaltungen im kleinen Rahmen wie Taufen oder großen Events wie Firmenfeiern –

Unser Top-Team steht Ihnen mit Rat und Tat bei jedem Anliegen zur Seite.

Oktober-Special!

Öffnungszeiten Blumengeschäft Reither Anger 35
Mo - Sa 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung

**Themenschwerpunkt Allerheiligen
Gedenken an unsere Verstorbenen**



WIR STELLEN UNS VOR:



Andrea
Floristin



Mariya
Gartenarchitektin, Landschaftsgärtnerin



Isabella
3. Lehrjahr Gartengestaltung



Alina
Floristin, Gärtnerin



Julia
2. Bildungsweg Gartengestaltung

GRÜNRAUM-TIROL
MADERSBACHER GARTENGESTALTUNG KG



GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE
FLORISTIK
DEKORATION

BARBARA & MARTIN MADERSBACHER

GARTEN + FLORISTIK

Reither Anger 35 | 6235 Reith i. A.
Martin +43 (0) 676 3099602
Barbara +43 (0) 699 16121206

Öffnungszeiten Oktober

Mo - Sa: 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

FLORISTIK

Südtirolerstr. 20
6240 Rattenberg
Tel. +43 (0) 5337 63651

Mo - Fr: 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Sa: 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

www.gruenraum-tirol.at | info@gruenraum-tirol.at  

-10%
Aktionswoche
vom 19.-24.10.2020
auf alle Saisonspflanzen
&
Dekorationsartikel

Landjugend/Jungbauernschaft



Der neue Ausschuss stellt sich vor

Am 11. September fanden beim Liftcafe Heisn, wie üblich im dreijährigen Rhythmus, die Wahlen der Landjugend/Jungbauernschaft Reith statt.

Für die nächsten drei Jahre wird die Landjugend von den zwölf gewählten Ausschussmitgliedern (siehe Bild) vertreten.

Von diesen zwölf sind in guter Mischung sechs schon ausschusserfahrene und weitere sechs neue, junge und motivierte Ausschussmitglieder.

Leider können wir heuer, aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen und den dadurch nötigen Verordnungen, nicht wie gewohnt mit Vollgas in die Funktionsperiode starten.

So hat zum Beispiel das Erntedankfest in kleinerer Form stattgefunden und auch unser LJ-Ball ist bereits abgesagt.

Wir bleiben aber motiviert damit wir sobald es wieder möglich ist, spannende, ereignisreiche und interessante Landjugendaktivitäten planen, gestalten und erleben können.



© Foto und Bericht: Landjugend Reith i. A.

Wolfgang Geiler
EURO
www.eurotools.at
TOOLS

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

ACHTUNG!!!
Denken Sie an die
Winterreifenpflicht!
Frostschutz für
Kühler & Scheiben

**Endspurt
Sommerreifen
Saisonstart
Winterreifen**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

SchmerzfreiXsund

Mit **Tiefenhypnose** effektive & rasche Hilfe
„Ohne Drama aus dem Trauma“
Geburtsvorbereitung mit Hypnose
„Foundational Birthing“
Emotionsarbeit - Kinesiologie
Schmerztherapie
Klangschalentherapie u.v.m.

Geschenkidee !!
Gesundheits-
Gutscheine

Körper - Geist - Seele

Gerne begleite ich Sie auf Ihrem Weg in Ihr volles Potenzial
Arbeit mit Kinder - Jugendlichen - Erwachsenen

Dorothea Steinbacher
Humanenergetikerin
Dipl. Hypnosetherapeutin
Dipl. Entspannungstrainerin (VITAK)
+43 677 611 34063 - www.schmerzfreiXsund.at

Neues von der BMK Reith i. A.

Das Jahr 2020 hat auch die BMK Reith i. A. vor einige Herausforderungen gestellt. Mit dem Lockdown Mitte März mussten wir unsere intensive Probenarbeit für das Saisoneröffnungskonzert unterbrechen. Nach der ungewollten Pause von mehr als 2 Monaten konnten wir im Juni, durch eine Teilung der BMK in 2 Gruppen mit unseren Proben, natürlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, wieder durchstarten.

Trotz der kurzen Probenphase haben wir es geschafft ein Programm für die Platzkonzerte auf die Beine zu stellen und konnten über den ganzen Sommer Platzkonzerte abhalten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem einzelnen Mitglied der BMK aufs herzlichste bedanken. Durch die Bereitschaft, die besonderen Maßnahmen dieses Jahres mitzutragen, wurde das Ganze erst möglich.

Besonders stolz macht uns, dass wir die CD Aufnahme „A Weihnacht in Reith im Alpbachtal“ wie geplant



durchziehen konnten. Dieses Gemeinschafts-Projekt zwischen Chor und Musik lag unserem Kapellmeister Michael Klieber schon lange am Herzen.



Michael hat dankenswerter Weise auch die Aufnahmeleitung für die CD Produktion übernommen und dies mit viel Geschick und Gespür fürs Detail umgesetzt.



Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal



Ein weiterer Dank gilt auch unseren Sponsoren, ohne die so ein Projekt in der heutigen Zeit nicht möglich wäre.

Die CD wird pünktlich Anfang Dezember fertig sein und wir hoffen, dass wir die CD, soweit es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, in einem gebührenden Rahmen präsentieren können.

Bleib's gesund
Gerhard Hechenblaikner
Obmann BMK Reith

Gratulation

Anna Hechenblaikner hat am 19. Juni 2020 die Abschlussprüfung des Bachelorstudiums Konzertfach Querflöte an der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg mit einstimmiger Auszeichnung absolviert.



Herzliche Gratulation seitens der BMK Reith im Alpbachtal – wir sind stolz auf dich! Auch die Gemeinde Reith im Alpbachtal gratuliert recht herzlich.



Trachtenverein D'Reitherkogler

Tirolerabende 2020

Das heutige Vereinsjahr verlief bisher anders als normal. Momentan ist es bei uns allen sehr ruhig und leider gibt es daher auch nicht viele spannende Neuigkeiten des aktuellen Vereinsjahres.

Damit der Alltag aber trotz COVID-19 einigermaßen normal weiter-

laufen kann, wurden unsere Auftritte dieses Jahr ein wenig anders gestaltet.

Um den vorgegebenen Abstand einhalten zu können, mussten bei den heurigen Tiroler Abenden unsere Männer herhalten und das Abendprogramm komplett allein

präsentieren.

Trotz der Abwesenheit der weiblichen Mitglieder wurden die Tiroler Abende sehr gut von den Zuschauern angenommen und somit können wir sagen, dass dieses Jahr trotz Veränderungen und Maßnahmen doch noch erfolgreich war.



Start Einzelzeitfahren



Sieger Matthias Nothegger



Siegerpodest Herren Elite



Siegerpodest Damen Elite

Radtreff Alpbachtal

1. Reither Kogel Trophy – 12. Juli 2020

Mit der Initiierung der 1. Reither Kogel Trophy machten wir vom Radtreff Alpbachtal aus der Corona-Not eine Tugend: Wegen des erhöhten Risikos bei Gruppenevents führte man ein Einzelzeitfahren durch. Die Gemeindeführung war von Anfang an positiv gestimmt und dem gebührt großer DANK!

Das Ergebnis war ein Einzelzeitfahren. Genau gesagt sollte es das erste Bergzeitfahren auf den Reither Kogel und gleichsam selbiges erstes der Saison in Tirol werden. Die Teilnehmeranzahl musste aufgrund behördlicher Auflagen auf 250 Rennfahrer begrenzt werden. Nach den Corona-Beschränkungen war das Radrennen in Reith im Alpbachtal eines der ersten in Österreich – und innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Unter den Teilnehmern fanden sich nicht nur begeisterte Hobbysportler, sondern ebenso hochkarätige Elitefahrer und -teams. So etwa 14 Mann vom heimischen Tirol KTM Cycling Team, oder vom zweiten Tiroler Eliteteam Radland Tirol.

Etlliche Continental Tour Starter wie Maximilian Kuen und der Weltmeister im Skibergsteigen, Toni Palzer, sicherten sich ebenfalls einen Startplatz für die 1. Reither Kogel Trophy. Mit keinem geringeren als Othmar Peer, der Sportstimme des deutschsprachigen Raums, konnten wir zu dem einen hochkarätigen Moderator für das Event gewinnen.

Den ganzen Sponsoren sei ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt! Ohne die Unterstützung von jedem einzelnen Unternehmen wäre eine Durchführung in dieser Art und Weise nicht möglich gewesen. Die Liveübertragung am Sender K19 wurde somit ermöglicht und die Bilder des Rennens konnten im Internet auf diversen Social Media Kanälen und auf dem TV-Sendern von A1 und Magenta TV verfolgt werden.

Die Stimmung entlang der Strecke auf den Reither Hausberg war phänomenal. Wie Ihr Reithrer Bewohner ein Rad-Fest gestaltet habt, lässt heute noch die Rennfahrer schwärmen. Man sprach davon, eine tollere Atmosphäre als bei manchen Bergetappen der Österreich Radrundfahrt gehabt zu haben. Den Bewohnern in der Hygna und alle die in den Kurven für Gänsehaut gesorgt haben – Danke!

Zum Sportlichen - Rekordzeit unter 19 Minuten

Im Minutentakt wurden die Akteure auf die 6 km lange Strecke in Richtung Reither Kogel geschickt. 550 Höhenmeter mussten dabei zurückgelegt werden. Am Ende des Tages konnte sich der zweifache Ötztal Radmarathonsieger Matthias Nothegger als Sieger feiern lassen. Er bezwang den Berg in einer sensationellen Zeit von 18 Minuten 30 Sekunden. Seine Leistung entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von knapp 19 km/h auf dieser herausfordernden Bergstrecke. Auf Platz 2 folgte mit einem Rückstand von 25 Sekunden Thomas Steger, ein Lokalmatador aus Jenbach. Platz 3 ging an den derzeitigen Österreichische Meister im Straßenrad Tobias Bayer. Zeit: 19:23 Minuten.

Bei den Damen siegte die Jenbacherin Christina Schweinberger mit einem hauchdünnen Vorprung von 1 Sekunde auf Alina Reichert vom Damenteam Pielachtal. Auf Rang 3 wiederum eine Tirolerin, Gabriela Eberharter, welche für das Damenteam La Musette startet.

Die Zeit von Thomas Gschösser M40, als Lokalmatador mit 24:51 und von Luca Oberlechner mit 22:51 darf hier ebenfalls erwähnt werden, dies sind hervorragende Leistungen.

Zukunftsträchtig

Die 1. Reither Kogel Trophy war ein voller Erfolg. Die vielen Resonanzen, alle positiv, plädieren auf eine Fortsetzung am 20. Juni 2021. Hierfür steht der Radtreff Alpbachtal, beflügelt durch den Erfolg, bereits in den Planungen.

Wir hoffen auf eine breite Zustimmung und Unterstützung durch alle Bewohner, Landwirte und allen die dazu beitragen können um eine Wiederholung des Radsport-Fest zu ermöglichen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung 2021.

Peter Gschwentner – Obmann Radtreff Alpbachtal



© Fotos (5) und Bericht: Radtreff Alpbachtal

Peter Gschwentner, Helmut Dollinger, Toni Palzer (Weltmeister Skibergsteigen)

Reitherer Weisenbläser Musik für einen besonderen Tag



Sie suchen eine passende Musik...

- ...für Ihre Taufe
- ...für Ihre Hochzeit
- ...für diverse Kirchliche Veranstaltungen
- ...für einen besonderen Anlass?

Die Reitherer Weisenbläser freuen sich über Ihre Anfrage.

Hechenblaikner Johann, Tel.: 0664 581 69 24

... und, auch nicht ganz Sauber?

Donn „fohts eicha“ zum modernsten Waschpark der Region!



AUTOHAUS ALPBACHTAL

Gebrüder Oberladstätter OG
Reither Anger 21, 6235 Reith i. A.
Telefon +43 5337 63708

BSV NAVAJOS - Ereignisreicher Sommer

Unter Einhaltung der Pandemievorschriften konnten wieder Turniere stattfinden, an denen zahlreiche Sportler des BSV Brixlegg teilnahmen.

So fand am 25. und 26. Juli 2020 die Österreichische Meisterschaft für Blank-, Instinktiv- und Langbogen in Kärnten statt.

Dabei sicherte sich Thilo Melein, Senior 1, den 2. Platz und Turnierneuling Roman Fischer belegte in der allgemeinen Klasse den 15. Platz. Zusätzlich erreichte das Mixed-Team Tirol 2 mit Tanja Brüstle und Thilo Melein die Silbermedaille.

Am 23.8.2020 gelang 9 Schützen bei der Tiroler Meisterschaft in Wörgl ein sensationelles Ergebnis: alle errangen einen Podestplatz!

Recurve Schüler 1: Mario Schneider Gold, Raphael Fischer Silber

Recurve Kadetten männlich: Oliver Brandstetter Silber
Recurve Allgemein weiblich: Nora Schlechter Silber, Hannah Brandstetter Bronze

Blankbogen Schüler 2 männlich: Stefan Beck Silber
Instinktiv Allgemein: Thilo Melein Silber, Roman Fischer Bronze

Compound männlich: Hans-Jürgen Schlechter Silber

Bereits am darauffolgenden Wochenende fanden in Henndorf am Wallersee die Österreichische Meisterschaft und die Staatsmeisterschaft statt. Während am Freitag noch die Sonne ihr Bestes gab, waren der Samstag und Sonntag von Regen und Matsch gekennzeichnet.

Trotzdem erreichten bei der ÖM in der Klasse Recurve Schüler 1 Mario Schneider den 3. Platz (Bronze) und Raphael Fischer den 5. Platz, in Recurve Kadetten weiblich Hannah Brandstetter den 1. Platz (Gold) und

in Recurve Kadetten männlich Oliver Brandstetter den 2. Platz (Silber).

Bei der ÖSTM landeten Nora Schlechter auf dem 14., Hannah Brandstetter auf dem 20. und Oliver Brandstetter auf dem 17. Platz. In der Mannschaftswertung Damen errang das Team mit Martina Wöll, Nora Schlechter und Hannah Brandstetter die Silbermedaille.

Am 19.09.2020 maßen sich die Schützen bei der Tiroler Landesmeisterschaft Feld in Absam. Hier sicherte sich Roman Fischer, allgemein Instinktiv, die Bronzemedaille, Hans-Jürgen Schlechter, Compound allgemein, Platz 5 und Thilo Melein, Sen. 1 Instinktiv, Platz 6.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg für die Disziplin der Mitglieder in diesen schweren Zeiten bedanken, denn nur so kann weiterhin erfolgreiches Training stattfinden!



© Foto und Beitrag: BSV Brixlegg

v.l.n.r.: Trainer Günter Brandstetter, Raphael Fischer, Oliver Brandstetter, Mario Schneider, Hans-Jürgen Schlechter, Nora Schlechter, Hannah Brandstetter, Thilo Melein, Roman Fischer

Bäckerei
Margreiter
Konditorei

Den goldenen Herbst bei uns erleben! Auf Euch wartet ein großes Sortiment an saisonalen Schmankerln-
Zelten, Lebkuchen und natürlich unsere Goldmedaillen- Gewinner!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seniorenbund Reith i. A.

Aktivitäten Sommer 2020

Von den geplanten Ausflugsfahrten konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen leider nur eine Fahrt nach Maria Waldrast bei Matriei am Brenner durchführen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Klostersgasthof ging es weiter nach Kasern ins Schmirntal, wo wir uns nach einer kurzen Wandermöglichkeit zur gemütlichen Kaffeepause versammelten.

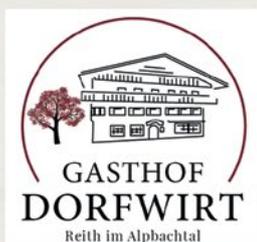
In kleineren Gruppen waren wir sportlich unterwegs. So starteten wir im Juli zur Kapellenwanderung durch den Schwazer Silberwald mit anschließender gemütlicher Einkehr beim Schlosswirt Tratzberg. Die Senioren E-Bike Gruppe unternahm ein paar gemeinsame Radausflüge. Unser erstes Ziel war das Alpengasthaus Stallhäusl hoch über Söll. Ende August radelten wir zur Huber-Winkelalm im Zillertal. Im September ging's von Bramberg durch das Habachtal bis zur Moaalm.

Nachdem die Corona Schutzbestimmungen und Verordnungen wegen der gestiegenen Infektionszahlen neuerlich strenger geworden sind (max. 10 Personen), kön-

nen wir unsere geplanten Vorhaben im November und Dezember (Jahreshauptversammlung) leider nicht mehr durchführen. Wir hoffen natürlich, dass sich die Situation bald wieder entspannt, wir alle gesund bleiben und dann 2021 wieder verschiedene Aktivitäten durchführen können.



© Foto und Bericht: Seniorenbund Reith i. A.



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



Liebe Einheimische und Gäste!

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen Besuche im Sommer, trotz der etwas anderen Situation haben wir eine gute & schöne Saison gehabt!

Wir haben für Euch wieder ab 01.11.20 geöffnet, ab diesem Zeitpunkt nehmen wir auch gerne wieder Eure Reservierungen entgegen!

Ab November vermieten wir auch wieder Personalzimmer.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen,
Hanni & Hansi mit Familie und das gesamte Dorfwirt Team

Öffnungszeiten: MO bis DO von 10-14/17-24h, FR bis SO von 10-24 Uhr durchgehend, Küche bis 21 Uhr

Tischreservierungen jederzeit möglich unter: 05337/62230 oder per Mail info@dorfwirt-reith.at

Hildegardverein



Auch für den Hildegardverein war das Jahr 2020 eine Zeit der Einschränkungen. Vorträge und Veranstaltungen mussten abgesagt werden, doch auf das Gedeihen der Pflanzen und Kräuter im Hildegardgarten hatte Covid-19 Gott sei Dank keinen Einfluss. So war und ist der Garten gerade in dieser Zeit eine wichtige Oase der Ruhe und Erholung für Einheimische und Gäste. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitgliedern, Helfern und Spendern, ohne euch wäre die Erhaltung des Gartens nicht möglich.

Einen unvergesslichen Abend im Juli erlebten die Besucher des Konzerts mit dem Duo ALIGRET.

Bei herrlichem Sommerwetter fanden alle Gäste ein passendes Plätzchen im Garten, um den Abend zu genießen und gemütlich ausklingen zu lassen.

Schaut vorbei und genießt die herbstliche Stimmung in unserem schönen Garten. Euer Team des Hildegardvereins Reith.



© Fotos (4) und Bericht: Hildegardverein

Ausgezeichnete Leistung bei Red Zac Mystery Shopping



Äußerst erfreuliche Ergebnisse konnten von unserer Mitarbeiterin Johanna und unserem Mitarbeiter Jakob beim diesjährigen Red Zac Mystery Shopping verzeichnet werden. Die beiden wurden von Testkäufern auf 15 Kriterien, wie zum Beispiel „Fachliche Kompetenz“ und „Produktdemonstration“ geprüft und überzeugt auf ganzer Linie.

Dabei konnte das Verkaufsteam sogar so weit beeindruckt werden, dass sie von Red Zac zum Sieger Österreichs gekürt wurden! Wir freuen uns natürlich über dieses großartige Resultat und gratulieren den beiden herzlichst.

Sie suchen erstklassiges Service in Fachhandels-Qualität? Bei Österreichs bestem Red Zac Shop sind Sie hervorragend beraten!



vlnr.: Mathias Widmann, Johanna Moser, Bettina Bischofer, Jakob Rendl

Bei der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith ist wieder was los!!!



Endlich, nach der Zwangspause durch den Corona Virus, starteten die Mannschaften der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith wieder in die neue Saison.

Aufgrund seines Gesundheitszustandes musste unser KM1 Trainer Jack Juckic leider das Handtuch werfen. Diesen Ausfall nutzten unsere Jungs, um sich völlig neu aufzustellen.

Das neue Trainerteam besteht aus unseren langjährigen Spielern Lukas Steiner, Martin Gasser und Marco Wimpisinger. Auch der Kader ging gestärkt durch einige Heimkehrer in die Herbstmeisterschaft.

Martin Gschösser und Cankan Demir vom SV Wörgl, Stefan Hausberger vom FC Wacker Alpbach und Daniel Pohl vom SC Münster bilden gemeinsam mit altbekannten Gesichtern die Kampfmannschaft der SPG.



Auch beim Nachwuchs hat sich einiges getan. Der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith ist es wichtig, möglichst viele Spieler aus den eigenen Reihen, später auch in der Kampfmannschaft spielen zu lassen. Unser Verein betreut und trainiert momentan etwa 80 Kinder und Jugendliche.



© Fotos (2) und Bericht: SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Im Moment stellen wir in den Spielklassen U7, U8, U10, U11, U13 und U15 jeweils eine Nachwuchsmannschaft. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz. Ab einem Alter von 4 Jahren können sich die Mädls und Jungs schon bei unseren "Fußballzwerge" austoben. 10 ehrenamtliche Trainer kümmern sich darum, dass alle, von Klein bis Groß, den Spaß am Fußball entdecken, die nötigen Fertigkeiten dafür erlernen und diese schließlich in zahlreichen Matches umsetzen können.

*Mein Sortiment besteht aus
Kaffee, Tee und Kakao.*

*Ich beliefere sowohl Gastronomiebetriebe
als auch Privatkunden mit meinen
qualitativ hochwertigen Produkten.*

*Farthofer Andreas
Hygna 8a 6235 Reith i.A.*

Coffee and more



*Beratung
Verkauf
persönliche Lieferung*

Tel.: 068120882031 coffeeandmore@gmx.at



© Fotos (1): Atelier Hohlrieder



© Fotos (4) und Bericht: Martin Reiter/"Tiroler Buam"

Rund um Österreich zugunsten kranker Kinder

„Tiroler Buam“ starteten trotz Corona Abenteuer-Rallye für guten Zweck

In speckige Lederhosen gekleidet, mit coolen Brillen auf den Nasen und schwarzen Zylindern auf den Köpfen wollten Martin Reiter und Jakob Scheidnagl nach dem Pothole Rodeo im Vorjahr heuer beim European Mountain Summit starten. Doch es wollte nicht sein. Zehn Tage vor dem Start in Bayern wurde die Rallye abgesagt, weil der Großteil der Starter aus Deutschland stammte und Deutschland für die Cote d'Azur eine Reisewarnung herausgab.

Es wären nicht die „Tiroler Buam“, hätten sie nicht gleich eine Alternative gefunden. Martin Reiter: „Es ging weniger um uns, als vielmehr um die Spenden und Sponsorengelder für den guten Zweck. So planten wir kurzerhand unsere eigene Rallye.“ Und Jakob Scheidnagl ergänzt: „Wir beschlossenen eine Rallye rund um Österreich, vom westlichsten zum östlichsten, vom nördlichsten zum südlichsten und vom niedrigsten zum höchsten Punkt Österreichs!“

Außerdem sollten auch noch alle Landeshauptstädte besucht werden. Gesagt getan, in kürzester Zeit wurde das Vorhaben in sechs Tagesetappen geplant und am 4. September erfolgte der Start.

Über Innsbruck und das Lechtal nach Bregenz, weiter zum westlichsten Punkt Österreichs nahe Feldkirch, übers Montafon und die Silvretta Hochalpenstraße nach Ischgl und über das Inntal und Kitzbühel bis nach Salbach-Vorderglemm, wo im Hotel „Tiroler Buam“ übernachtet wurde. Am Weg kehrte man in Westendorf noch bei der Landesobfrau des CF T.E.A.M. Maresi Kiederer ein.

Am zweiten Tag führte der Weg über Salzburg – ein lauter Jedermann-Ruf am Domplatz durfte nicht fehlen – und der Stille Nacht Kapelle in Oberndorf nach Braunau, weiter über Lambrechten, wo eine dorthin geheiratete Tirolerin besucht wurde bis Linz und Mauthausen mit Ziel in der Stadt Melk.

Weiter ging es am dritten Tag nach St. Pölten und zur Venus von Willendorf, wo die beiden „Buam“ ihre Bauchumfänge mit jenem der Venus verglichen und sich durch ein Frühschoppenkonzert ein Mittagessen verdienten. Dann ging es zum nördlichsten Punkt Österreichs an der tschechischen Grenze.

Der vierte Tag führte nach Klosterneuburg, wo der Komponist der Tiroler Landeshymne, Leopold Knebelberger begraben liegt. Dann besuchte man Schloss Schönbrunn und das Tiroler Haus im dortigen Tiergarten sowie den Südtiroler Platz mit dem Andreas-Hofer-Denkmal in der Bundeshauptstadt, ehe man über der alten Römerstadt Carnuntum mit dem bekannten Heidentor an den östlichsten Punkt Österreichs gelangte, wo sich die Grenzen der Slowakei, Ungarns und Österreichs treffen. Am tiefsten Punkt, in der Langen Lacke beim Neusiedler See gruben die zwei Tiroler weitere 5 cm aus und seither ist der tiefste Punkt nicht mehr 114 sondern 113,95 cm tief.

Übernachtet wurde in einem Riesenkoffer (!), der vom gleichen Künstler stammt, der auf den bekannten Stier am Red Bull Ring mitentworfen hat.

Und so ging es am folgenden Tag auch tatsächlich auf den Red Bull Ring nach Spielberg, um dort mit dem alten Audi eine schnelle Runde zu drehen. Anschließend düsten die Tiroler Buam zum südlichsten Pass, den Seebergsattel.

Es folgte der Besuch des Lindwurms in Klagenfurt und des Denkmals vom „Kärntner Andreas Hofer – Johann Baptist Türk“ in Maria Saal, ehe der Endspurt des Tages über das Gailtal bis nach Obertilliach

in Osttirol führte. Der erwartete Nachtwächterbesuch fiel aus, da der Nachtwächter aus gesundheitlichen Gründen die Nachtwache den Tiroler Buam überlassen musste, die diese auch bis 3 Uhr früh erfüllten.

Am 6. Und letzten Tag ging es durch Osttirol nach Heiligenblut im Kärntner Mölltal und über die Großglockner Hochalpenstraße zum höchsten Berg Österreich.

Anschließend führte der Heimweg

über die Krimmler Wasserfälle ins Zillertal und von dort nach Hause ans Ziel in St. Gertraudi, das nach 2.715 Kilometern und fünfeinhalb Tagen ohne Unfall erreicht wurde.

Fazit:

Viele tolle Eindrücke und insgesamt 6.366 Euro an Sponsorengeldern und Spenden, die über die Aktion Licht ins Dunkel an das CF T.E.A.M. sowie die Aktion Movember Austria übergeben werden konnten.

„raus aus Öl“ für Private – jetzt bis zu 14.000 € Förderung sichern

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wird die Förderungsaktion „raus aus Öl“ für Private 2020 im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive weitergeführt.

Damit wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen (Öl, Gas, Kohle, Strom-Direktheizung) auf nachhaltige Heizungssysteme wie z.B. der Wärmepumpe erleichtert und ein weiterer wesentlicher Schritt zur Klimaneutralität 2040 Österreichs gesetzt.

Die Einreichung für die Förderungsaktion verläuft dieses Jahr in einem vereinfachten Verfahren in 2 Schritten

mit Registrierung und anschließender Antragstellung. Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis 31.12.2020 eingebracht werden.

Nach Registrierung haben wir 20 Wochen Zeit um die neue klimafreundliche Heizung zu errichten bzw. fertigzustellen und Sie können Ihren Förderungsantrag über die Online-Plattform einreichen.

Schlapp Sanitär & Heizung zeigt Ihnen wie Sie dieses Projekt für Sie optimal und zeitgerecht umsetzen damit Sie die erforderlichen Unterlagen innerhalb der Frist übermitteln können.

So hoch ist die Förderung:

Bund: € 5.000,- einmalig

Land Tirol: bis zu 25 % der Gesamtkosten (max. € 9.000,-)

Online-Registrierung
„raus aus Öl“ für Private 2020:
www.meinefoerderung.at/webprivate/hzt

SCHLAPP
SANITÄR & HEIZUNG



Foto: stock.adobe.com

Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



♥-LICHEN DANK...

- ... für diesen schönen SOMMER!!
- ... für Euren RÜCKHALT!!
- ... ganz besonders für Euer VERTRAUEN!!
- ... an unser gesamtes TEAM!!

MIA GFREIN INS SCHO WIEDA AUF ENK!



****WIR SUCHEN ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES TEAMS****

FÜR DIE KOMMENDE WINTERSAISON 2020/2021

- ❖ BARKELLNER M/W
FÜR PUB „SERVUS“ UND RESTAURANT
- ❖ KELLNER MIT ODER OHNE INKASSO M/W
- ❖ TEILZEITKRÄFTE FÜR
FRÜH-/ ODER ABENDSERVICE M/W
- ❖ JUNGKOCH M/W
- ❖ ZIMMERMÄDCHEN M/W



wir wünschen Euch
viel Glück & vor allem Gesundheit

Johannes, Gabi mit Filip und Xaver Hundsbichler &
das gesamte STOCKERWIRT-Team

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM

Neuigkeiten der Wasserrettung Reith

Rettungsschwimmkurs 2020

Die Basisausbildung zum Rettungsschwimmer erfolgt bei der Österreichischen Wasserrettung in zwei Stufen: Zuerst muss der „Helferschein“ absolviert werden, bei dem die Grundlagen der Rettung aus dem Wasser sowie Erste Hilfe vermittelt werden.

Die nächste Stufe ist der „Retterschein“. Hier werden zusätzlich fortgeschrittene Techniken, sowie spezielle Rettungsgeräte gelehrt.

Wir gratulieren den neuen 3 Rettern und 16 Helfern, die wir diesen Sommer ausbilden durften!



© Foto und Bericht: Wasserrettung Reith i. A.

Ungewisse Zukunft des Wave

Wie bereits in den Medien berichtet, gibt es große Probleme bei der Finanzierung der Betriebskosten in den Wörgler Wasserwelten. Das Sportbecken im Wave ist mittlerweile in der gesamten Region die einzige Möglichkeit für Vereine, ganzjährig zu trainieren.

Deshalb appelliert die Wasserrettung an die Gemeinden und Tourismusverbände im Unterland, dringend einen Konsens zu finden und die drohende Schließung des Sportbeckens bzw. der Wörgler Wasserwelten abzuwenden, um auch weiterhin Schwimmkurse, Ausbildungen und Trainingseinheiten anbieten zu können!

Nichtsdestotrotz werden wir wieder im Oktober wie geplant mit unserem regelmäßigen Training im Wave starten, Details werden dann über unsere Homepage bzw. Facebook bekannt gegeben:

www.wasserrettung-reith.com

www.facebook.com/wasserrettung.reith

Neuwahlen Ortsbäuerinnen Reith i. A.

Die Bäuerinnen haben ihren Ausschuss gewählt:

Ortsbäuerin: Stefanie Schwarzenauer „Oberhausbühel“

Ortsbäuerin-Stv.: Anita Larch „Neubau“

Ausschuss-Mitglieder:

Maria Thumer „Hochmuth Hygna“, Bettina Hechenblaikner „Angerer“, Martina Brunner „Häusler“, Gerda Hausberger „Lofert“, Naomi Hechenblaikner „Brand“, Theresia Moser „Hechenegg“, Helga Moser „Fürsten Kogel“, Stefanie Radinger „Kendler“

Wir freuen uns auf gute und konstruktive Zusammenarbeit. Vielen Dank dem alten Ausschuss für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren!



Goldene Hochzeiten

Aufgrund der Corona-Krise wurde den bisherigen Ehejubilaren des heurigen Jahres im kleinsten Kreise gratuliert.

Die Feier fand am 9. Oktober beim Liftcafe Heisn statt. Aufgrund der jetzigen Situation entschuldigte Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgrummer sein Beisein.

BGM Johann Thaler überbrachte den Jubelpaaren Johann & Gertraud Schießling, Gottfried & Christina

Kruselburger, Konrad & Maria Hechenblaikner sowie Johann & Christa Hundsbichler die Ehrengabe des Landes und Glückwünsche der Gemeinde.

Ebenso goldene Hochzeit hatten Jakob & Adelheid Rohrmoser. Leider verstarb Jakob kurz nach dem Jubeltag.

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.



Gratulationen

Daniel Hechenblaickner, Neudorf 55, welcher das Bachelorstudium „Management & Recht“ am Management Center Innsbruck (MCI) erfolgreich abgeschlossen hat und zur Verleihung des akademischen Titels „Bachelor of Arts in Business“ (BA).

Simone Moser, Reither Anger 7, zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Einzelhandelskauffrau Schwerpunkt Sport (Lehrbetrieb: Sport H&N Moser OHG).

Sebastian Gschösser, Ried 29, zum "Bachelor of Science" (BSc) (Atmosphärenwissenschaft an der Uni Innsbruck).

Leider erlangt die Gemeinde über erwähnenswerte Leistungen nur spärlich Kenntnis und ist daher auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Wir bitten um Mitteilung von Auszeichnungen, Ehrungen, Studienabschlüsse und diverser besonderen Leistungen. Gerne veröffentlichen wir diese in der Gemeindeinformation.

Wir gratulieren recht herzlich!

80 Jahre

Josef Elsenhuber, St. Gertraudi 63
Anna Gschösser, Dorf 23 „Haus Reitherboden“
Hildegard Gschösser, Neader 6a „Schön“
Konrad Hechenblaikner, Hygna 53
Elisabeth Katschthaler, Percha 12
Hedwig Klappf, Mayrhof 1
Sophie Leitner, Hygna 30 „Steinberger“
Rosemarie Pfister, Weng 22
Erhard Rupprechter, Neudorf 4
Hilda Schiestl, Brunner Berg 12, „Pinzgerhof“

85 Jahre

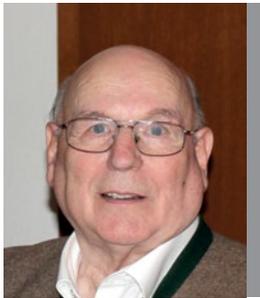
Hildegard Gschösser, St. Gertraudi 7
Maria Hechenblaikner, Kirchfeld 25
Annelies Larch, St. Gertraudi 67
Lambert Winderl, St. Gertraudi 36

90 Jahre

Klara Moser „Moserhof“, Dorf 1, Marienheim
Liselotte Reiter, Am Seerain 9, „Seerose“
Anna Rendl, Dorf 1, Marienheim
Berta Sprenger, Dorf 1, Marienheim

95 Jahre

Peter Fürst, Hygna 48 „Saghäusl“



Josef Elsenhuber



Anna Gschösser



Hildegard Gschösser



Konrad Hechenblaikner



Elisabeth Katschthaler



Hedwig Klappf



Sophie Leitner



Rosemarie Pfister



Erhard Rupprechter



Hilda Schiestl



Hildegard Gschösser



Maria Hechenblaikner



Annelies Larch



Lambert Winderl



Klara Moser



Liselotte Reiter



Anna Rendl



Berta Sprenger



Peter Fürst